

KÜNZELSAU



SCHWÄBISCH HALL



Schreiner-Innung Schwäbisch Hall

Die Schreiner-Innung dankt allen, die durch Bereitstellung
von Bild- und Textmaterial beim Zustandekommen
dieser Chronik mitgewirkt haben.

Dank gilt auch den inserierenden Firmen,
die durch Ihre Bereitschaft das Gelingen der Chronik
möglich gemacht haben.

Herausgegeben von der
Schreiner-Innung Schwäbisch Hall im Oktober 1988

**75
JAHRE**

**Schreiner-Innung
Schwäbisch Hall**



Gesellen-Prüf.

Dem *Friedrich Wagner*
geb. den *11. Juni 1892* zu *Imberg i. d. Gegend*
welcher vom *1. Jan. 1918* bis *1. Januar 1918*
bei *Schreinermeister Anton Hill*
in *Uersenthalen* gelernt hat,

wird hiemit bekräftigt, daß er auf Grund der von der Kgl. Centralstelle für Gewerbe und Handel im Einvernehmen mit der Handwerkskammer Heilbronn gemäß § 1312 Abs. 2 der Reichs-Gewerbe-Ordnung erlassenen Prüfungsordnung die Gesellenprüfung im *Schreiner* Gewerbe mit Erfolg bestanden hat.

Heilbronn, den 2. April 1918.

Der Gesellenprüfungs-Ausschuß
der Handwerkskammer Heilbronn
für das *Schreiner* Gewerbe
zu *Heilbronn*

Der Vorsitzende: *Kusterer*
Die Beisitzer: *[Signatures]*




75 Jahre Schreiner-Innung
Schwäbisch Hall

Grußwort

Die herzlichen Glückwünsche zum 75-jährigen Bestehen der Schreiner-Innung Schwäbisch Hall darf ich im Namen des gesamten Vorstands unseres Landesverbandes übermitteln.

Möge dieses Jubiläum ein Signal dafür setzen, daß es unser Handwerk auch in Zukunft versteht, den ihm gewährten wirtschaftspolitischen Spielraum auszufüllen und zum Wohle aller Mitgliedsbetriebe wirken zu können.

Ein Blick zurück aus diesem Anlaß ist sicherlich interessant und aufschlußreich, wesentliche Aufgabe bleibt jedoch der Blick nach vorn.

Auch eine Organisation wie die Innung muß sich immer wieder den aktuellen Fragen stellen und verjüngt sich somit permanent, um kontinuierliche Leistungsfähigkeit zu gewährleisten. Die Schreiner-Innung Schwäbisch Hall gibt hierfür ein gutes Beispiel.

Jürgen A. Kusterer
Landesinnungsmeister

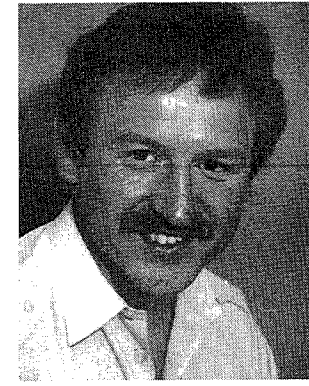


Grußwort des
Präsidenten der Handwerkskammer
Klaus Hackert zum 75-jährigen Jubiläum
der Schreiner-Innung Schwäbisch Hall

Nach der Einführung der Gewerbefreiheit und der damit verbundenen Auflösung des Zunftwesens war es um die Vertretung der Berufsinteressen der Handwerker schlecht bestellt. Im Jahre 1913 entschlossen sich infolgedessen die Schwäbisch Haller Schreinermeister eine Institution aufzubauen, die die Belange ihres Berufsstandes gegenüber Staat und Bevölkerung vertreten sollte. Sie sollte den Geist der traditionsreichen Zünfte übernehmen und auf die moderne Zeit übertragen.

In der Zwischenzeit ist ein Dreiviertel-Jahrhundert vorübergegangen und die Schreiner-Innung mußte vielfältige Entwicklungen im politischen und wirtschaftlichen Bereich durchstehen. Auch das Berufsbild des Schreiners hat sich grundlegend geändert. Neue,

hochtechnologische Maschinen und neue Materialien bestimmen die Arbeitsweise mehr und mehr. Es war und ist nur dem persönlichen Einsatz unserer Handwerksmeister zu verdanken, daß all diese Probleme bewältigt werden konnten. Ihnen und allen Mitgliedern der Schreiner-Innung Schwäbisch Hall Anerkennung und Dank auszusprechen, ist für die Handwerkskammer eine freudige Verpflichtung. Zum 75-jährigen Jubiläum übermittle ich der Schreiner-Innung Schwäbisch Hall die Glückwünsche des Handwerks der gesamten Region Franken. Möge sie weiterhin so erfolgreich zum Wohle und Nutzen ihrer Mitglieder tätig sein. Den Feierlichkeiten wünsche ich guten und harmonischen Verlauf.



Grußwort
Kreishandwerksmeister
Werner Dierolf

„Wie der Schreiner kann's keiner“

Dieser Slogan ist beispielgebend für handwerkliche Image-Pflege und ein Zeichen für neue Wege in neuen Märkten in handwerklicher Tradition.

Im Namen des Handwerks dieser Region grüße ich die Ehrengäste sowie die Schreinermeister mit Ehefrauen aufs herzlichste.

Sie finden in unserem herrlichen Landstrich ein gesundes Handwerk und vor allem eine aktive Schreiner-Innung vor. Diese Innung - unter Leitung von Obermeister Hermann Burkard - verdient unsere Anerkennung.

Jede Handwerksgeneration hat eigene Herausforderungen. Auch wir müssen uns diesen neuen Wegen positiv und aufgeschlossen zeigen. Neue Techniken im Bereich der Herstellung, der Vermarktung, anderen Organisationsstrukturen aber auch der Medien und Datenübertragung müssen wir kennen und beherrschen.

Grundlage ist unser handwerkliches Grundwissen aufgebaut auf handwerklicher Ausbildung, alten Techniken und einem großen Befähigungsnachweis „der Meisterprüfung“.

Ich rufe Sie auf, seien Sie sich Ihrer Stellung bewußt, bilden Sie sich weiter und bilden Sie aus und repräsentieren Sie das Handwerk. Dies ist eine Aufgabe.

Ich wünsche
der Schreiner-Innung viel Erfolg

Werner Dierolf
Kreishandwerksmeister



Grußwort
Landrat Stückle

Zum 75-jährigen Jubiläum der Schreiner-Innung Schwäbisch Hall gratuliere ich sehr herzlich und entbiete allen Mitgliedern meine Glückwünsche. Seit ihrer Gründung im Jahr 1913 hat sich die Schreinerinnung Schwäbisch Hall zu einem starken Verband entwickelt, der nunmehr rd. 80 Mitgliedsbetriebe vereinigt. Der Zusammenschluß mit der Schreinerinnung Künzelsau trug wesentlich zur Entwicklung bei und hat die Innung gestärkt. Der Zusammenhalt der Handwerksbetriebe ist in den beiden Landkreisen wichtig, denn die wirtschaftliche Gesamtsituation zwingt gerade kleine und mittlere Betriebe zum kollegialen Miteinander. Sie sind auf eine leistungsfähige und funktionierende Innung angewiesen, die ihre Mitglieder informiert, berät und unterstützt. Diese Aufgaben erfüllt die Schreinerinnung Schwäbisch Hall bestens und beweist damit ihre Leistungsfähigkeit. Daß dies auch in Zukunft so bleibt, ist mein Wunsch. Ich sichere gerne die Unterstützung des Landkreises zu, wo immer dies möglich ist. In der Berufsausbildung sind die Betriebe Partner des Landkreises als Träger

der Berufsschulen. Die vom Landkreis eingerichtete Meisterschule für Schreiner ist ein weiteres Beispiel der Zusammenarbeit.

Alle Meister, Gesellinnen und Gesellen sowie alle Auszubildenden grüße ich mit einem herzlichen „Glück auf“!

Stückle
Landrat

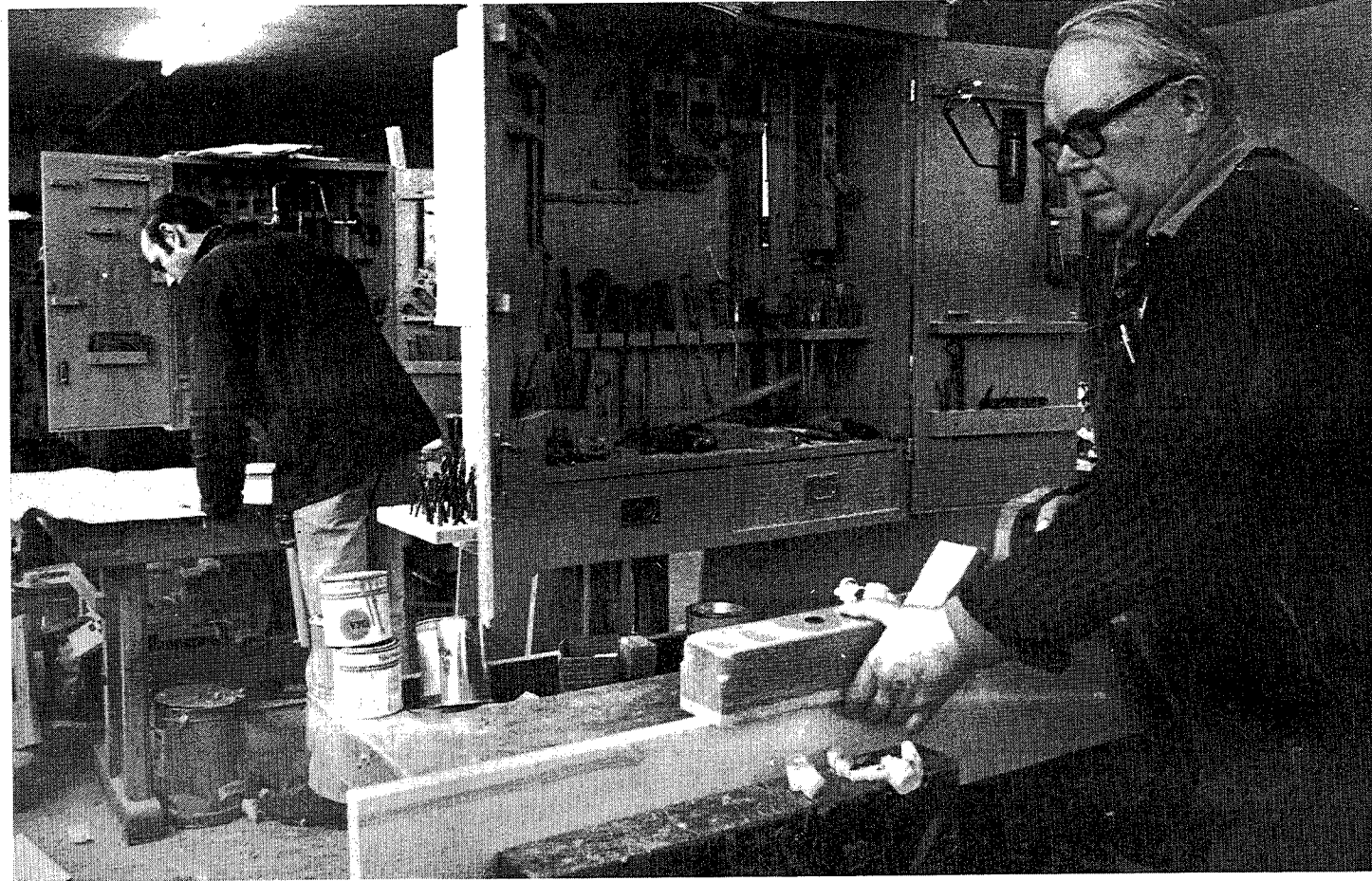


Grußwort
Landrat Dr. Susset

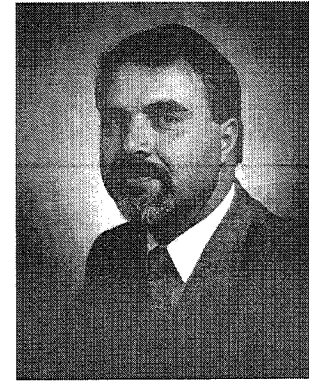
Die Schreiner-Innung Schwäbisch Hall kann in diesem Jahr auf ihr 75-jähriges Bestehen zurückblicken. Zu diesem Jubiläum übermittle ich namens des Hohenlohekreises die herzlichsten Glückwünsche. Die Schreiner-Innung Schwäbisch Hall hat die wechselvollen Jahre seit ihrer Gründung mit Ausdauer und Geschick gestaltet. Im Jahre 1974 schloß sich die ehemalige Schreiner-Innung Schwäbisch Hall mit der Innung des Altkreises Künzelsau zusammen. Seitdem betreut die gemeinsame Schreiner-Innung Schwäbisch Hall 75 Betriebe. 24 Schreinerbetriebe aus dem Hohenlohekreis sind ihr derzeit angeschlossen. Die Innung hat es stets verstanden, ihre berufsständischen Aufgaben zu erfüllen, den Zusammenhalt zu pflegen und zu einem guten Verhältnis zwischen Meistern, Gesellen und Lehrlingen beizutragen. Fragen der Berufsbildung hat sie sich stets mit besonders großer Sorgfalt angenommen. Im Bereich der Aus- und Fortbildung konnte sie zahlreiche Erfolge erzielen. Nicht zuletzt der Arbeit in den Innungen ist es zu verdanken, daß das deutsche Handwerk heute in Politik,

Wirtschaft und Gesellschaft und gerade auch in den Kommunen so hohen Rang einnimmt. Die Schreiner-Innung Schwäbisch Hall ist zu einer maßgebenden berufsständischen Organisation geworden, die zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur unseres Raumes beiträgt und dem einzelnen Mitglied mit einem vielfältigen Angebot zur Verfügung steht. Mein Dank gilt all denen, die an der erfolgreichen Entwicklung der Schreiner-Innung Schwäbisch Hall mitgewirkt haben. Ihr engagiertes Handeln verdient hohe Anerkennung. Für die Zukunft wünsche ich der Schreiner-Innung Schwäbisch Hall alles Gute, viel Erfolg und weiterhin Elan und Beharrlichkeit bei der Bewältigung ihrer verantwortungsvollen Aufgaben. Der Jubiläumsveranstaltung wünsche ich einen harmonischen Verlauf

Dr. Susset
Landrat



Hermann Burkard sen. und Mitarbeiter



Vorwort
Obermeister
Hermann Burkard

Das 75-jährige Bestehen der Schreiner-Innung Schwäbisch Hall veranlaßte uns, einen Blick in die Vergangenheit zu tun.

Es war nicht einfach, die Aktivitäten der Innung vor und während der beiden Weltkriege nachzuvollziehen, denn es fehlte an Schrift- und Bildmaterial. Trotz allem hoffen wir, einen zeitlichen Abriß bis zum Jahr 1988 geben zu können.

Unser Schreinerhandwerk hat seit der Gründung der Innung enorme Veränderungen auf arbeits- und betriebstechnischem Gebiet erfahren.

Stand um die Jahrhundertwende ausschließlich der Mensch im Vordergrund, so hat in den vergangenen Jahrzehnten die Technik mehr und mehr Einzug in unseren Handwerksbetrieben gehalten. Modernste Maschinen und maschinelle Anlagen - in der Vergangenheit vorwiegend in Industriebetrieben zu sehen - gehören heute fast zur Standardausrüstung eines Schreinerbetriebes. Selbst elektronische Steuerungen und Computertechnik werden in unseren Betrieben zur Selbstverständlichkeit und werden in Zukunft eine Herausforderung für unsere Betriebsinhaber darstellen! Der Schreinermeister von heute muß neben seiner Tätigkeit im Betrieb auch noch gestalten, organisieren, bedienen und verkaufen.

Trotz aller technischen Neuerungen brauchen wir

aber nach wie vor in unseren Betrieben den Mensch als Mitarbeiter. Die beste Maschine ist nur so gut wie der Mensch, der sie bedient!

Steigende Löhne und die hohen Lohnnebenkosten verteuern immer mehr unsere Handwerksarbeit. Der Kundenkreis, der unsere Produkte kauft, engt sich dadurch ein.

Nichts desto trotz hat sich das Schreinerhandwerk behauptet und in den letzten Jahren landauf, landab an Ansehen gewonnen. Dies zeigt sich auch deutlich am Interesse der Jugendlichen bei der Berufswahl: Unser Schreinerhandwerk ist wieder ein attraktiver Ausbildungsberuf geworden!

Auch in Zukunft wollen wir aus unserem wichtigsten Werkstoff Holz - dem schönsten Werkstoff der Natur - mit seinen lebendigen Maserungen, seiner schönen Farbe und seiner Ausdruckskraft, seiner wohltuenden Wirkung und Ästhetik Kulturgüter von großer und wertvoller Bedeutung für den Menschen schaffen.

Hermann Burkard, jun.
Obermeister
der Schreiner-Innung Schwäb. Hall

Die Vorstandschaft der Schreiner-Innung
Schwäbisch Hall im Jubiläumsjahr 1988



vorne sitzend von links:

Manfred Bölz
Alfred Ehrler
Walter Steiner
Wolfgang Straub
Helmut Philipp

hinten stehend von links:

Dieter Schuhmacher
Günter Blum, stellv. Obermeister
Hermann Burkard, Obermeister
Eckard Hermann
Ludwig Brümmer



Gesellenprüfungsvorsitzender
Eckard Hermann
Unsere Gesellenprüfung

Im Jahre 1976 wurde unser langjähriger 1. Gesellenprüfungsvorsitzender, Herr Koppenhöfer verabschiedet. Im gleichen Jahr wurde ich als Nachfolger für dieses Amt gewählt.

Zu diesem Zeitpunkt gab es auch neue Prüfungsverordnungen, und ein neuer Prüfungsablauf wird seither von unserer Innung durchgeführt, der ständig noch verbessert wird.

Das Gesellenstück wird nun nicht mehr in der Ausbildungswerkstatt gefertigt. Vorgefertigte Teile werden in 3-1/2 Tagen, unter ständiger Aufsicht des Gesellenprüfungsausschusses, in der Werkstatt der Gewerblichen-Berufs- und Fachschule zum fertigen Gesellenstück. Die Gesellenstücke werden frei gewählt in Form und Gestaltung. Die Palette erstreckt sich vom Nachttisch über Schreibtische, Kommoden, Truhen bis zu Glasvitrinen.

Wir haben hierdurch, erfreulicher Weise, schon einige Kammersieger hervorgebracht.

In den letzten Jahren war die Ausbildung erfreulich rege, es ergibt sich ein Durchschnitt von 45 Prüflingen pro Jahr. Zu erwähnen wäre noch, daß sich das Berufs- Fachschuljahr bestens bewährt hat, wie auch die Zusammenarbeit mit der Gewerblichen-Berufs- und Fachschule.

Gesellenprüfungsausschuss

Meisterbeisitzer
Hermann Eckard, 7119 Niedernhall

stv. Meisterbeisitzer
Riessler Hubert, 7179 Wolpertshausen

Meisterbeisitzer
Steiner Walter, 7170 Schwäbisch Hall

stv. Meisterbeisitzer
Schuhmacher Dieter, 7119 Muldingen

Beisitzer der Berufsschule
Glasbrenner Wilhelm Oberstudienrat

Gesellenbeisitzer

Rathmann Hans, Schwäb. Hall

Schmetzer Emil, Niedernhall

Offinger Siegfried, Großaltdorf

Bauer Helmut, Westernhausen

Sie bestanden 1988 die
Gesellenprüfung für Schreiner



35 Prüflinge stellten sich dieses Jahr der Gesellenprüfungskommission im Bezirk Schwäbisch Hall/Hohenlohe. Die Lehrlinge sollten unter Aufsicht ihr Gesellenstück, ein kleines Möbelstück, fertigen. Junggesellen (Schreiner) dürfen sich nach bestandener Prüfung jetzt nennen: Harald Barie, Rainer Dietrich, Michael Früh, Werner Fuchs, Martin Gärtner, Herbert Härterich, Klaus Hagel, Heiko Hermann, Thomas Kauker, Manfred Killinger, Klaus Knörzer, Horst Lederer, Martin Lenk, Klaus Löchner, Michael Möhler, Bernd Regner,

Malte Reick, Thomas Rohrweck, Matthias Ruskowiak, Heike Schäfer, Uwe Schroff, Jürgen Schwarz, Jochen Sinn, Martin Steinhäuser, Frank Steinmetz, Martin Stiefel, Burghard Tschernowsky und Andreas Ulm. Auf der rechten Seite die Prüfungskommission der 2. Gruppe von rechts nach links OM Burkard, Gesellenbeisitzer Bauer, Meisterbeisitzer Schuhmacher, Fachschullehrer Ostr. Glasbrenner, Prüfungsvors. Hermann, Gesellenbeisitzer Offinger.

Mitgliederliste der Schreiner-Innung Schwäbisch Hall

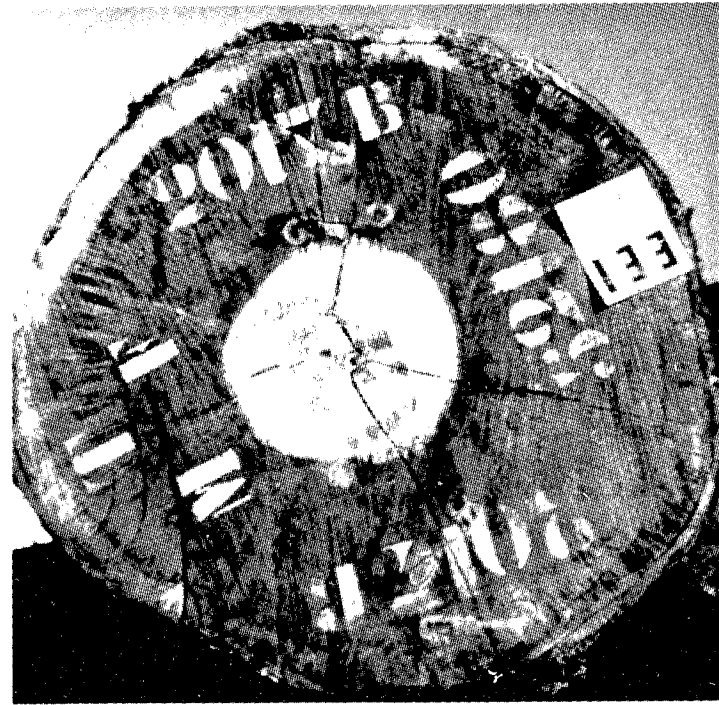
Stand: 27.07.1988

- | | |
|---|--|
| 1. Benz Martin
7163 Oberrot | 14. Gärtling GmbH
7170 Schwäb. Hall-Sulzdorf, Brückäckerstr. 6 |
| 2. Blum GmbH
7109 Schöntal-Berlichingen | 15. Gebhardt Paul
7118 Ingelfingen, Künzelsauer Str. 11 |
| 3. Bölz GmbH
7164 Obersontheim, Hauptstr. 4 | 16. Glock Gerhard
7118 Künzelsau-Nagelsberg, Ingelfinger Str. 25 |
| 4. Brümmer Ludwig
7109 Schöntal-Bieringen | 17. Göller Josef
7109 Schöntal-Oberkessach, Rossacher Str. |
| 5. Bührlle Helmut
7175 Velberg-Großaltdorf, Hauptstr. 3 | 18. Gräter Gerhard
7179 Wolpertshausen-Unterscheffach |
| 6. Burkard Hermann jun.
7175 Velberg-Großaltdorf, Am Waldblick 2 | 19. Groh Fritz jun.
7170 Schwäb. Hall, Lange Str. 32 |
| 7. Burkhardt Albert
7176 Braunsbach, Döttinger Str. 198 | 20. Haak Helmut
7109 Schöntal-Oberkessach |
| 8. Dunz Alfred
7170 Schwäb. Hall-Sulzdorf, Martin-Luther Str. 5 | 21. Haas Rudolf
7170 Schwäb. Hall, Daimlerstr. 40 |
| 9. Ehleiter Michael
7160 Gaildorf-Unterrot, Schumannstr. 3 | 22. Häfner Richard
7176 Braunsbach-Geislingen, Hauptstr. 134 |
| 10. Ehrler Alfred
7119 Mulfingen-Jagstberg | 23. Häfner Walter
7118 Künzelsau-Kocherstetten, Hauptstr. 38 |
| 11. Feuchter Horst
7170 Schwäb. Hall, Stuttgarter Str. 10 | 24. Häusler Rolf
7170 Schwäb. Hall, Steinbeisweg 38 |
| 12. Frenz Rolf
7177 Untermünkheim-Übrigshausen, Kupfer Str. | 25. Hasenmajer GmbH
7170 Schwäb. Hall, Steinbeisweg 46 |
| 13. Funk Karl
7118 Künzelsau-Belsenberg | 26. Heigold Dietrich
7170 Schwäb. Hall-Eltershofen, Forstgasse 10 |

27. Heink Karl
7118 Künzelsau-Haag, Unterweiler 14
28. Heiselbetz Otto
7164 Obersontheim, Gaildorfer Str. 41
29. Heisswolf Walter
7174 Ilshofen-Unteraspach
30. Hermann Eckhard
7119 Niedernhall, Edelgraben 49
31. Huber Erich
7119 Mulfingen-Jagstberg
32. Kittel Michael
7170 Schwäb. Hall, Im Bühl 14
33. Knapp Gerhard
7173 Mainhardt-Hütten, Rottalstr. 49
34. Koch Hans
7118 Ingelfingen-Dörrenzimmern, Im Himmel 26
35. Kraft Karl
7119 Mulfingen/J.
36. Kurz Alfred
7172 Rosengarten-Tullau, Waaggasse 1
37. Kurz Gerhard
7170 Schwäb. Hall-Hessental, Sulzdorfer Str. 23
38. Landwehr Edgar
7118 Künzelsau-Nagelsberg
39. Lederer Erwin
7177 Untermünkheim, Hohenloher Str. 12
40. Lenz Wilfried
7112 Waldenburg-Sailach, Lange Str. 20
41. Mahlein Albert
7174 Ilshofen-Windischbrachbach
42. Mauss Manfred
7160 Gaildorf-Unterrot, Daimlerstr. 8
43. Müller Otto
7170 Schwäb. Hall-Biebersfeld, Biebersstr. 5
44. Müller Karl
7115 Goggenbach
45. Müller Hans
7115 Kupferzell, Im Bild
46. Oberst Gerold
7119 Niedernhall
47. Pawlenka Hellmuth
7113 Neuenstein, Amselweg 1
48. Philipp Helmut
7173 Mainhardt-Geißelhardt, Haus Nr. 36
49. Philipp Robert
7177 Untermünkheim, Wittighäuser Steige 1
50. Reber Peter
7173 Mainhardt-Lachweiler, Langäckerstr. 1
51. Retzbach Wigbert
7109 Schöntal-Westernhausen, Schulweg 176
52. Riessler Hubert
7179 Wolpertshausen, Ziegelstr. 101
53. Röger GmbH
7170 Schwäb. Hall-Sittenhardt
54. Rössler Heinz
7177 Untermünkheim-Ensl. Langenburger Str. 20
55. Seitz Manfred
7165 Fichtenberg, Hauptstr. 32
56. Sudahl GmbH & Co. KG
7177 Untermünkheim-Enslingen, Brückenweg 16

57. Schäfer Hans
7109 Krautheim, Birkenallee 6
58. Schneider Frank-Jürgen
7175 Velberg, Kirchstr. 21
59. Schmezer GmbH
7119 Niedernhall, Postfach 8
60. Schmezer Erich
7118 Künzelsau, Kirchplatz 12
61. Schmid Hermann
7112 Waldenburg, Haller Str. 13
62. Schneider Richard
7167 Bühlertann-Kottspiel, Hauptstr. 47
63. Schuhmacher Heinrich jun.
7118 Künzelsau-Nitzenhausen
64. Schuhmacher F. u. D.
7119 Mulfingen-Heimhausen
65. Schumm Friedrich
7119 Stachenhausen
66. Stang Fritz
7177 Untermünkheim-Kupfer, Übrigshäuser Str.
67. Straub Alois
7161 Bühlerzell, Kottspieler Str. 15
68. Steiner Walter
7170 Schwäb. Hall, Im Lehen 45
69. Wagner Günther
7173 Mainhardt, Bergstr. 1
70. Wägelein Werner
7119 Dörzbach, Mühlgartenweg 12
71. Weber Edwin
7118 Ingelfingen, Schillerstr. 11
72. Wollensack Otto
7171 Michelfeld-Gnadental
73. Wurst Walter
7170 Schwäb. Hall, Aschenhausweg 11
74. Zeltner Reinhold
7118 Künzelsau-Gaisbach, Hauptstr. 27
- Gastmitglieder:**
Glasbrenner Wilhelm
7170 Schwäb. Hall-Sulzdorf, Eichelgasse 9
Rieg Theodor
7176 Braunsbach, Inselstr. 54
Schleicher Otto
7173 Mainhardt, Bergstraße 1
Krauss Walter
7170 Schwäb. Hall, Haller Str. 23
- Ehrenmitglieder:**
Burkard Hermann sen.
7175 Velberg-Großaltdorf, Kirchbergstr. 6
Dunz Ernst
7080 Aalen, Kantstraße 88

Hölzer aus gutem Hause.



Holz ist unsere Tradition – seit über 100 Jahren!

Das Unternehmen, das Johann Weber anno 1874 mit einer Sägemühle begründete, hat sich im Laufe eines Jahrhunderts wesentlich verändert: Es entwickelte sich zu einem modernen Laubholzsägewerk mit Parkettfabrik, gliederte ein leistungsfähiges Furnierwerk an und bietet heute in reicher Auswahl alles, was für Bauen und Wohnen mit Holz gebraucht wird.

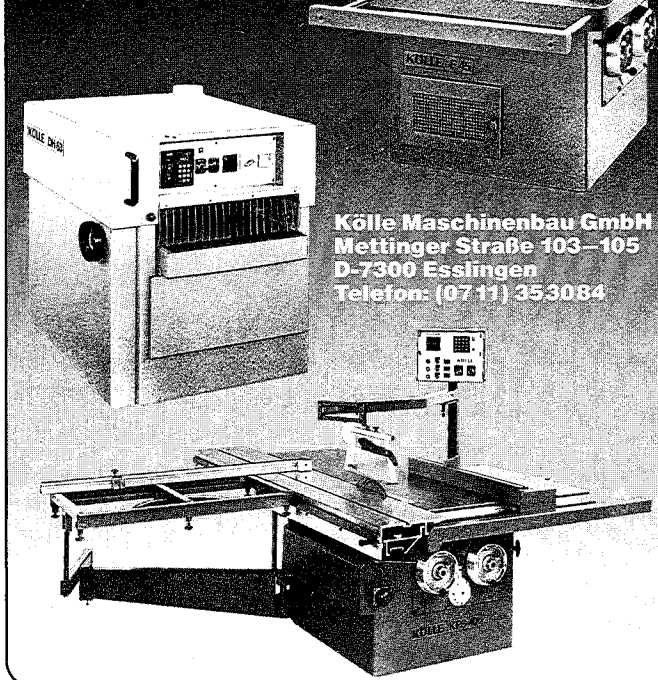
Geblichen sind indes die Prinzipien des Unternehmens im Sinne des Gründers: Für jeden Zweck qualitativ hochwertige Hölzer zu liefern, Hölzer aus gutem Hause.

Sägewerk
Furnierwerk
Parkettfabrik
Handel mit
Holzwerkstoffen

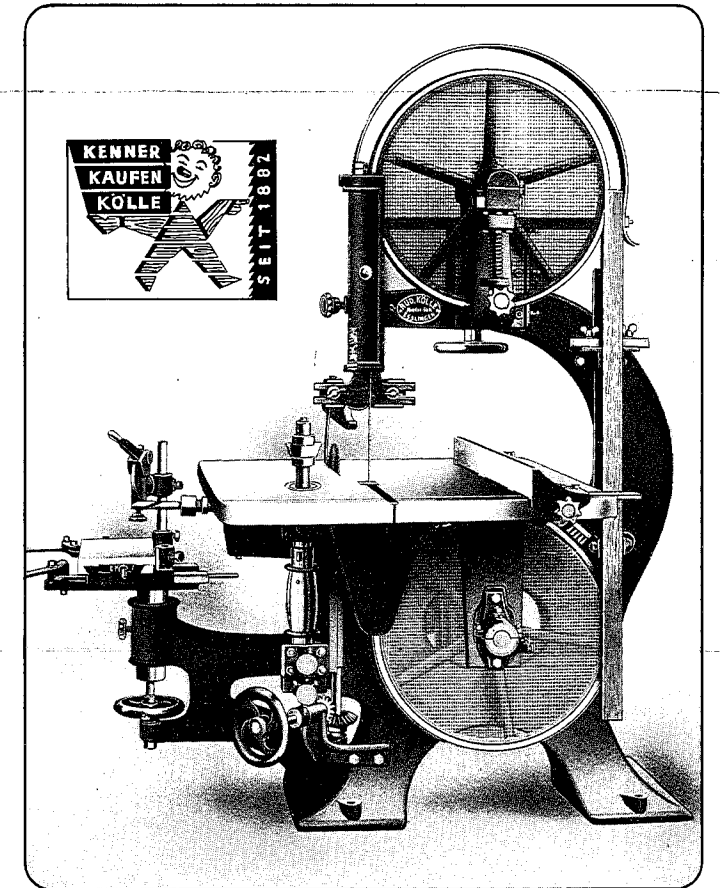


Johann Weber GmbH+ Co.
Postfach 13 66
Heininger Straße 20
7320 Göppingen
Telefon (0 71 61) 60 02-0

KENNER KAUFEN KÖLLE




Kölle Maschinenbau GmbH
Mettinger Straße 103-105
D-7300 Esslingen
Telefon: (07 11) 353084





Fortschritt-Tradition-KÖLLE




 Baukredit-Programm:
 Zum Renovieren und Modernisieren

ES WAR EINMAL EIN DACHBODEN

Früher nur ein Dachboden – heute eine gemütliche Wohnung. Natürlich kostet der Ausbau genauso wie Modernisieren und Renovieren stets Geld. Darüber sprechen Sie am besten mit Ihrem -Geldberater.

Wir bieten Ihnen das -Baukredit-Programm, die »Finanzierung aus einer Hand«, gemeinsam mit der LBS Landesbausparkasse. So wird aus Ihrem Dachboden ein gemütliches Zuhause.

wenn's um Geld geht – Kreissparkasse



Helmut Hachtel GmbH

Isolierglas — Flachglas

Steinbeisweg 48

7170 Schwäbisch Hall

Telefon (07 91) 5 40 16

Wir stellen her:

SANCO-Isolierglas
SANCO-PHON (Schalldämm-Isolierglas)
SANCO-SUN (Sonnenschutz-Isolierglas)
SANCO-ESI (Energie-Spar-Isolierglas)
SANCO-DUR (Sicherheits-Isolierglas)
SANCO-SPROSSEN-Isolierglas
SANCO-PLUS neutral N
 (Wärmedämm-Isolierglas, Edelmetall-Schicht)

Zu beziehen über das Glaser- und Schreinerhandwerk sowie über Metall- und Kunststoff-Fensterbauer!

GRASER

Holzoberflächenveredelung

Grundierungen, Mattierungen, Polituren, Nitrolacke, SH-Lacke, DD-Lacke, Schichtlacke für schwerentflammbare Lackierungen, Wasserlacke, Speziallacke, Verdünnungen, sowie alle Arten von Holzbeizen der Marken **ZWEIHORN** und **CLOU**.

Holzschutz

Grundierungen, Imprägnierungen, Holzschutzlasuren, umweltfreundliche Wachs- und Wasser-Lasuren, Holzschutzsalze usw. der Marken **BONDEX**, **SADOLINS**, **SETTA**, **SIKKENS**, **XYLAMON** usw.

Leime und Kleber

Ausgereifte Produkte für alle Verleimungsarten der bekannten Marken **DORUS**, **KAURIT**, **KEIME**, **PATTEX**, **PONAL** und **RAKOLL**.

Schleifmittel und Zubehör

Schleifpapiere, Pinsel, Bürsten, Farbspritzgeräte und Werkzeuge, Abdeckpapier, Abbeizmittel, Bleichmittel, Holzkitte, Möbelpflegemittel, Lacksprühdosen, Wachskitt- und Schellackstangen, Retuschierstifte, Furniertrennmittel, Gleitmittel, Fugenleimpapiere u. v. andere mehr.

Ihr leistungsfähiger Partner

KARL GRASER KG

Farben-Großhandlung
8804 Dinkelsbühl
Postfach 128, Wethgasse 4
Telefon (09851) 894

Beratung und Verkauf:

Peter Schäller

Schloßweg 2
8817 Dürrwangen
Telefon 098 56 / 15 29



SCHNITTHOLZ – SPERRHOLZ – FURNIERE

DOERK

7107 Neckarsulm · Rötelstr. 40 + 24 · Tel. 07132/326-0

Wir liefern preisgünstig:

- Schnittholz
- Furniere
- Sperrholz
- Spanplatten roh, edelfurniert und kunststoffbeschichtet
- Tür-Fertigelemente
- Holzdecken aller Art
- Fußboden-Platten
- Fußboden-Riemen
- Parkett
- Rustikal-Balken
- Werzalit-Erzeugnisse usw.

Besuchen Sie unser umfangreiches Schnittholz- und Furnierlager!

Optimale Lagerung · Große Auswahl in besten Qualitäten
Schneller Lieferservice mit Kranenwagen und Furnierexpres

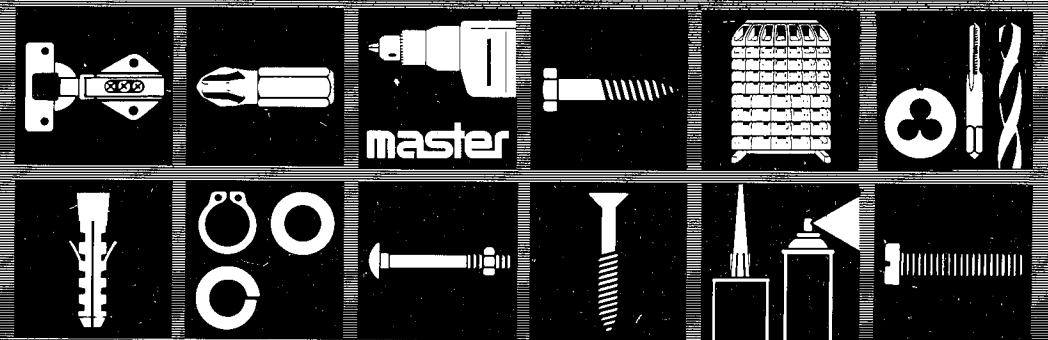
Wir machen den Weg frei

Thema: Sparen
Jeder weiß, daß mit dem Sparguthaben die finanzielle Unabhängigkeit wächst. Weniger bekannt hingegen ist, daß wir mit dem individuell abgestimmten Sparprogramm dieses Wachstum deutlich beschleunigen.

V X Volksbanken · Raiffeisenbanken

Mehr als Geld und Zinsen

Würth - Partner des holzverarbeitenden Handwerks.



Adolf Würth GmbH & Co. KG

Postfach 1261 · D-7118 Künzelsau
Telefon (079 40) 15 0 · Telex 74122



Der Montageprofi

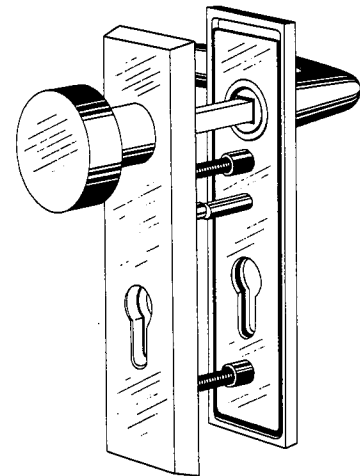
Niederlassung Schwäbisch Hall
Salinenstraße 20 · 7170 Schwäbisch Hall
Tel.: (07 91) 89475 + 84021

Niederlassung Crailsheim
Roßfelder Straße 60 · 7180 Crailsheim
Telefon (079 51) 22066

Es vergeht kein Tag, an dem die Zeitungen nicht von Einbruch und Diebstahl berichten.

Die Kripo rät dringend zu mehr vorbeugendem Sicherheitsschutz.

Das ist vor allem eine Frage des richtigen Sicherheits-Beschlages.



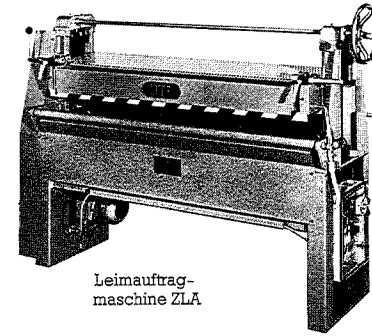
In puncto Sicherheit

können Sie mit Sicherheit auf unsere Fachberatung zählen.

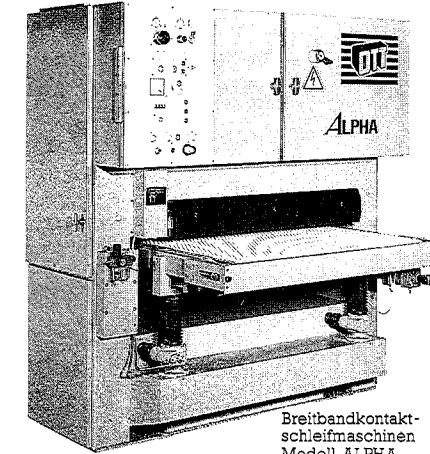
FR. HAIZMANN GMBH + CO KG
Kesselstr. 21 · 7000 Stuttgart-Wangen
Telefon 07 11/4 02 02-0 · Telex 7 22 979



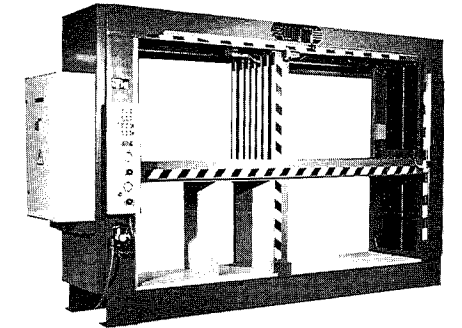
Der richtige Rahmen für hochwertige Arbeitsergebnisse!



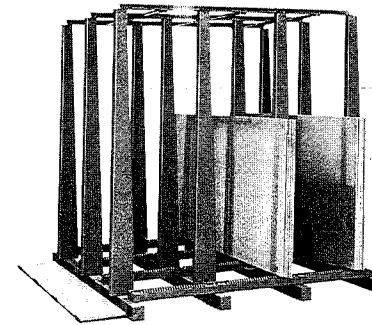
Leimauftragmaschine ZLA



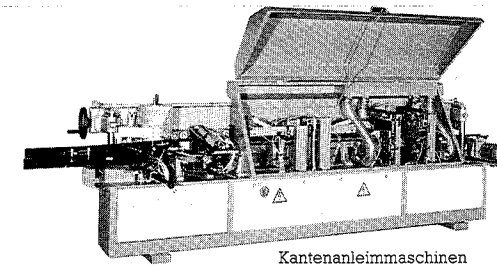
Breitbandkontaktschleifmaschinen Modell ALPHA



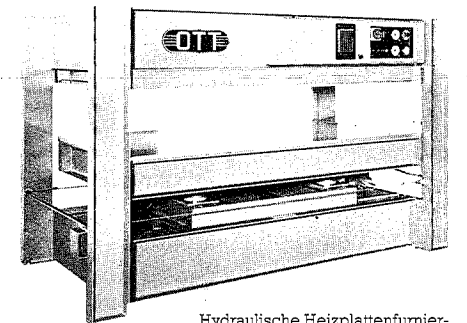
Korpuspresse KP 2513



Plattenregal PR



Kantenleimmaschinen



Hydraulische Heizplattenfumierpressen STABIL

Verkauf, Beratung und Service in der Bundesrepublik Deutschland

Paul Ott KG · Maschinenfabrik
Postfach 38 · A-4680 Lambach/Österr.
Telefon (00 43 - 72 45) 88 16
Telex 025-745



Paul Ott GmbH
Max-Eyth-Straße 53
D-7057 Winnenden
Telefon (071 98) 80 71

BODIP GmbH

Holzbearbeitungsmaschinen

Brühlstraße 7 · 7107 Bad Wimpfen

☎ 07063/8757

Großhandel in- und ausländischer Furniere

- Wir bieten folgende Holzarten:
- europäische und amerikanische Eiche
 - Esche
 - Ahorn, Buche, Rüster, Kirschbaum, Teak
 - Nadelhölzer wie Kiefer und Fichte in Tür- und Paneellängen
 - Carolinapine und Lärche
 - Nußbaum europäischer und amerikanischer Provenienz
 - Wenge, Sucupira
 - Als Innenfurniere Anegre, Lima, Mahagoni, Koto, Macore

Wir sind bemüht, auch Ihre **Sonderwünsche** zu erfüllen. Bitte fragen Sie bei uns an.

Das Furnierlager liegt sehr verkehrsgünstig, nur ca. 800 m von der BAB 6 –

Ausfahrt Crailsheim – entfernt, im Industriegebiet Satteldorf.

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 9.00 bis 11.00 Uhr

DC-Furniere
Am Bahnhof, 7181 Satteldorf
Inh. Wolfgang Doderer Telefon (07951) 42044



Die ehemalige Schreinerinnung Künzelsau
Kurzbericht vom ehemaligen Obermeister
Ludwig Brümmer

Erinnerungen bis zum Anschluß an die Schreinerinnung Schwäbisch Hall.

Anfang der 30er Jahre wurde den Innungen wieder größere Bedeutung zugemessen und die Handwerksorganisationen blühten auf.

Als Obermeister der Schreinerinnung Künzelsau wurde damals Schreinermeister Karl Frenz, Künzelsau, gewählt. Ein stattlicher, hochangesehener Mann und hervorragender Obermeister.

Ich erinnere mich noch gut an die Jahre vor dem Krieg, da mein Vater damals den Innungsbeitrag für das Jagsttal kassieren mußte.

Als 10-jähriger Junge mußte ich des öfteren mit dem Fahrrad in die Nachbarorte fahren, um zu kassieren. Es waren hauptsächlich Betriebe, in denen der Meister allein arbeitete. In manchen Dörfern sogar mehrere und sie hatten es nicht leicht.

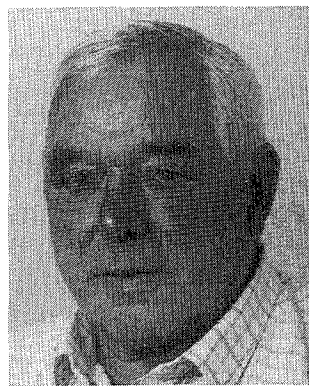
An einen Schreinermeister im Nachbarort denke ich besonders. Die Werkstatt war zugleich Wohnstube und hier fertigte er in Handarbeit in der Hauptsache Säрге. Weil aber im Dorf oft wochenlang niemand starb, war meist Ebbe in der Kasse. Ich mußte oft 2-3 mal hinfahren, um zu kassieren, aber wenn er mich vorne kommen sah, ging er meist hinten raus, weil er die 3 Mark für den Jahres-Innungsbeitrag nicht hatte.

Rund 20 Jahre bewältigte Karl Frenz die oft nicht kleinen Aufgaben der Schreinerinnung. In den Kriegsjahren wurden über die Innung teilweise Zwangsaufträge vergeben. Es mußten Luftschutzbetten und dergleichen und gleich nach dem Kriege Küchenbüfett, Wohnzimmer und Schlafzimmer für Fliegergeschädigte gefertigt werden. Hierfür gab es besondere Materialzuteilungen. Mancher Schreinermeister der Innung wurde im Krieg, so auch mein Vater, wochenlang nach Stuttgart abkommandiert, um Bombenschäden

zu beheben. Türen, Fenster und Böden mußten wieder notdürftig repariert werden.



1953 legte Karl Frenz das Amt des Obermeisters nieder. An seiner Stelle wurde Schreinermeister Heinrich Fader, Künzelsau, gewählt, der dieses Amt mit Ruhe und Besonnenheit 10 Jahre begleitete.



Ihm folgte für weitere 3 Jahre Schreinermeister Paul Jag, Mäusdorf, bis ich im Jahre 1966 zum Obermeister gewählt wurde.

Anfang der 70er Jahre bestand die Notwendigkeit, größere Innungen zu bilden.

Nach Kontakten und Verhandlungen mit den Schreinerinnungen Bad Mergentheim, Öhringen und Schwäbisch Hall kristallisierte sich eine Verbindung mit der Schreinerinnung Schwäbisch Hall als beste Lösung heraus, zumal feststand, daß die Kreishandwerkerschaften Öhringen und Bad Mergentheim aufgelöst würden und die Innung Öhringen nach Heilbronn tendierte.

In der Innungsversammlung am 11. 9. 1974 in Criesbach wurde dann der Anschluß an die Schreinerinnung Schwäbisch Hall einstimmig beschlossen und in einer gemeinsamen Versammlung der beiden Innungen am 29. 11. 1974 in Braunsbach vollzogen.

Hier möchte ich noch dem damaligen Obermeister, Herrn Hermann Burkard sen., für die gute und faire Zusammenarbeit besonders danken.

In der Zwischenzeit hat sich gezeigt, daß dieser Entschluß auch im Hinblick auf eine hervorragende Berufs- und Meisterschule in Schwäbisch Hall richtig war.

Ludwig Brümmer
Schöntal-Bieringen



Die ehemaligen Obermeister der Schreiner-Innung Schwäbisch Hall

Leonhard Proß

Schreinermeister und Obermeister wurde im Oktober 1871 in Vellberg geboren. Er starb 1944 in Schwäbisch Hall im Alter von 73 Jahren an einer Gehirnblutung.

1912 erwarb er die Pfarrgasse Nr. 11, ein sog. "Judenhaus" in Schwäbisch Hall. Dort richtete er Werkstatt und Wohnung ein. Er beschäftigte durchschnittlich 2 Gesellen und 2 Lehrlinge. Einer der Lehrlinge war der spätere Obermeister Emil Erkert. Die Innung scheint damals etliche Artikel z. B. Drahtstifte, Schrauben und Leimtafeln für Schreiner der Umgebung gemeinschaftlich gekauft zu haben, da die Tochter des Herrn Proß als Kind die Artikel verpacken mußte. Die Söhne

- Karl und Willi - beides Schreiner, erlitten ein trauriges Schicksal. Sohn Karl erkrankte als 20-jähriger Schreiner im Jahr 1924 im Männerbad. Sohn Willi, Schreinermeister, fiel als Sanitätssoldat im Zweiten Weltkrieg in Lublin.

Die Werkstatt war lange Zeit verwaist, bis sie endlich einen Pächter - Schreinermeister Alois Koppenhöfer - den späteren stellvertretenden Obermeister fand.

Das Bild zeigt
Leonhard Proß im Jahr 1916 als Landsturm-Mann



Otto Hasenmajer

Schreinermeister (Innenarchitekt und 12 Jahre Obermeister (1933 - 1945)

geboren am 06. 01. 1878 in Schwäbisch Hall. Der Betrieb Otto Hasenmajer & Sohn hatte zuerst in der Salinenstraße seinen Sitz. Die Firma war damals und ist auch heute noch der größte Betrieb unserer Innung. Die Firma Hasenmajer befindet sich heute im Industriegebiet von Schwäbisch Hall. Otto Hasenmajer besuchte die Realschule und trat dann eine Lehre im Schreinerhandwerk an.

Um die Grundlage für die Laufbahn eines Innenarchitekten zu gewinnen, besuchte er für 6 Semester die Kunstgewerbeschule in Stuttgart. Anschließend arbeitete er bei bekannten Möbelfabriken, wo ihm ver-

antwortungsvolle Arbeiten übertragen wurden. Nach erfolgreichen Wanderjahren kam er nach Schwäbisch Hall zurück. Seine gesamte Obermeisterzeit fällt in die Kriegs- und Hitlerzeit.

In dieser ungeheueren Hypothek liegt der Keim begraben, der den Nationalsozialisten 1933 die Macht in die Hand spielte. Die Zahl der Arbeitslosen stieg von 2 Millionen im Jahr 1922 auf 6 Millionen im Jahr 1932. 1923 brach die Deutsche Mark zusammen, die Ersparnisse und Erträge aus der Arbeit schmolzen zu einem Nichts zusammen.

Ein Beispiel aus jener Zeit:

"Die gesamten Einnahmen für die Ausführung der gesamten Glaser- und Schreinerarbeiten zu einem Einfamilienhaus reichten gerade noch zur Anschaffung eines Fahrrades!"

Die Kriegsoferverbände, deren Mitglieder über gesicherte Einkommen verfügen konnten, auch andere, schlossen sich zu sogenannten Baugenossenschaften zusammen, um ganze Wohnsiedlungen anzulegen. Dies alles war aber wie ein Tropfen auf einen heißen Stein.

Die allgemeine wirtschaftliche Not führte zur Bildung von einer Unzahl von Parteien (in Sachsen waren es 34) die, anstatt in ernstesten Bemühungen ein gemeinsames Konzept zur Abhilfe und Beseitigung der Not zu erarbeiten, sich gegenseitig zerstritten und einander vor dem Volk schlecht machten, so daß weite Teile des Volkes zu der Überzeugung kamen, so kann es nicht weiter gehen, es muß etwas anderes kommen.

Damit war der Boden für die Übernahme der Macht durch die Nationalsozialisten 1933 vorbereitet. Mitte



der dreißiger Jahre versuchten auch manche ihr Heil in der Auswanderung in die Vereinigten Staaten, andere

gingen in den freiwilligen Arbeitsdienst, der später unter anderen Vorzeichen zur Pflicht wurde. Die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht nahm viele von der Straße. Der Bau von Autobahnen und Straßen brachte Brot und Arbeit. Ehestandsdarlehen erleichterten vielen die Bildung eines eigenen Hausstandes. Viele dieser Maßnahmen brachten eine Besserung der Lage am Arbeitsmarkt und eine allgemeine Erholung der Wirtschaft mit sich. Die fabrikmäßige Herstellung von Sperrholz, die Mitte der dreißiger Jahre voll in Gang kam, förderte und erleichterte die allgemeine Entwicklung auch im Schreiner Handwerk. Viele faßten wieder Mut und es gab wieder Möglichkeiten, handwerkliche Leistung zu zeigen.

Nach Jahren der Besserung und dem Anfang eines weiteren Aufbaus, kam der Zweite Weltkrieg. Wieder mußten viele in den Krieg ziehen, andere wurden dienstverpflichtet.

Dieser im Größenwahn und nationaler Überheblichkeit von Hitler vom Zaun gebrochene Krieg, der fast den ganzen Kontinent überzog, brachte auch den Krieg zur Zivilbevölkerung in der Heimat. Das Land wurde verwüstet, die großen Städte und die Industrie zerstört.

55,8% der rund 2 Millionen Tonnen Bomben fielen auf die Städte und die Wohnbevölkerung. Allein 36 000 Tonnen in den letzten 36 Stunden des Krieges.

Auch der Zweite Weltkrieg ging zu Ende. Er endete mit einer noch größeren Niederlage als der Erste. Vier Besatzungsmächte teilten das Land in vier Einfluszonen unter sich auf. Nachdem die Militär-Regierung ihre Machtbefugnisse unter bestimmten Auflagen an die deutschen Stellen zurückgegeben hatte, kam unter allergrößten Schwierigkeiten die Beseitigung der Trümmer und der Wiederaufbau in Gang, der aber erst nach der zweiten Währungsumstellung 1947 allmählich in Gang kam.

Auch das Schreiner-Handwerk hatte, soweit es nicht erst selbst den eigenen Wiederaufbau in Gang bringen mußte, seinen Anteil daran. Die Leistungsfähigkeit der einzelnen Betriebe war durch die Anwendung neuer Techniken gestiegen, viele Betriebe wurden modernisiert und ausgebaut. Manche aber auch, die die Grenzen ihrer Machbarkeit nicht wahrhaben wollten und sich vom Aufbauboom blenden ließen, kamen ins Aus. Die im Krieg entwickelte Spanplatte hat sich sehr bewährt und ist zu einem Renner der ganzen Holz-Industrie geworden, indem sie ganz andere Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet hat.

Der Stuttgarter Arbeitskreis Schreinermeister hat dem Schreiner-Handwerk und der ihm nahestehenden Industrie neue Anregungen und Impulse gegeben.

Im Leben der Innungsmitglieder unter sich ist das Konkurrenzdenken mehr einem Leistungsdenken gewichen, was sich für alle Beteiligten auszahlt.

Ernst Dunz

Während meiner Innungstätigkeit in den Nachkriegsjahren, wurden die Innungsversammlungen vorwiegend im Nebenzimmer des Gasthauses "Zur Rose", in der Bahnhofstraße in Schwäbisch Hall, abgehalten. Dort waren wir immer gut aufgehoben.

Ab und zu mußte man auch in andere Gasthöfe ausweichen, so in die "Germania", "zum Scharfen Eck", "Zum Grünen Baum" und andere.

Die Versammlungen waren durchweg gut besucht und verliefen nach schreinerischen Begriffen und den Zeitumständen entsprechend harmonisch. Auf der Tagesordnung standen in üppiger Fülle die Sorgen ums Weiterkommen.

Die Bekanntgaben der Mitteilungen des Landesverbandes, der Handwerkskammer sowie Ausgabe von Bezugsscheinen für Eisen, Holz, Leim... u.s.w. stand im Vordergrund.

Geld hatte die Innung meist keines.

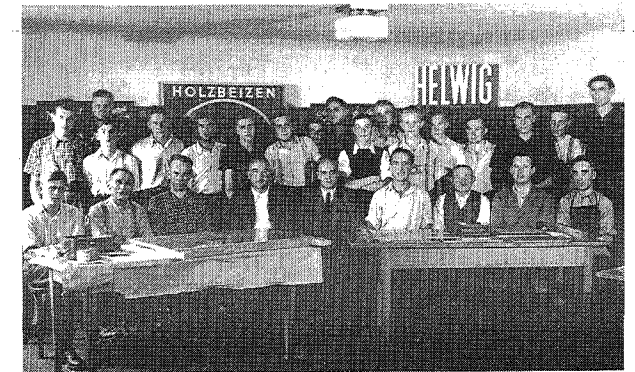
Veranstaltungen der Innung

In den 60er und 70er Jahren wurden verschiedene Vorträge von Schreinermeister Hermann Maier aus Stuttgart angeboten. Er war zu dem Zeitpunkt Vorsitzender des Arbeitskreises "Stuttgarter Schreinermeister."

Themen waren z. B. „ZIELSETZUNG, ARBEIT UND ERFOLG DES ARBEITSKREISES". Dieser von Lebendigkeit sprudelnde und überzeugende, mitreißende Vortrag war das Beste, was in den Jahren nach dem 2. Weltkrieg geboten wurde.

Fachvortrag ZWEIHORN (Fabrik für die Herstellung von Beizen und Lacken für die Oberflächenbehandlung von Möbel).

Der Vortrag, der mit Hilfe und Unterstützung der Innung und der Gewerbeschule in ihrem neuen Schulgebäude auf der Tullauer Höhe stattfand, war gut besucht und brachte sehr gute Kenntnisse für die praktische Anwendung in der Werkstatt. Vieles hat heute noch Gültigkeit.



In der Bildmitte vorne:
4. von links Obermeister Emil Erkert

Dankeswort des Ehrenmitglieds der Schreiner Innung Ernst Dunz

Liebe Kollegen und Kollegen Frauen!
Lieber Kollege Burkard!

Herzlichen Dank für die freundliche Einladung zum heutigen Abend, und dem Beschluß der Innungsver-sammlung mir durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft auch fürderhin einen Platz in Ihrer kameradschaftlichen Mitte zu gewähren.

Für einen jeden von uns kommt einmal der Tag, wo er sich von seiner Tätigkeit, die ihm Sinn, Inhalt und Brot seiner Tage gewesen ist, zu lösen.

Wann dies immer sein wird, weiß keiner im voraus, es hängt von den persönlichen Umständen und Zeitverhältnissen ab.

Ich bin in einer Zeit herangewachsen, in der Gottes Armut in deutschen Landen täglicher Gast zu Hause war. Sorge und Not waren die täglichen Wegmarkierungen. Erst war es die Sorge in der Ausbildung und dann das Fortkommen. 1925 habe ich an sieben Arbeitsämter nach einer Stelle geschrieben, es waren alles Hochburgen der Schreinerei, aber keines konnte mir eine offene Stelle nachweisen.

Nach der Stunde Null sind Aufgaben auf mich zugekommen, die ich beileibe nicht gesucht habe, von denen ich aber glaubte, vor der Not der Menschen in dieser Stunde mein Herz nicht verschließen zu dürfen.

Ich habe erkennen müssen, daß es im persönlichen Leben des einzelnen Augenblicke gibt, wo man Entscheidungen zu treffen hat, die einzig und allein aus dem gesunden Menschenverstand und von seinem Gewissen verantwortet werden müssen.

Entscheidungen, die so urplötzlich auf einem zukommen, daß sofort ohne Unterlaß gehandelt werden muß, ungeachtet dessen, ob Dank oder Undank zu erwarten ist.

So wird man älter und alt!

Wie ich pflichtgemäß nach der Geschäftsübergabe an meinen jüngsten Bruder meine Handwerkskarte an

die Kammer zurückgab, bin ich mir vorgekommen wie einer, den man auf offener Landschaft völlig entkleidet, nackt und bloß, freischwebend zwischen Himmel und Erde stehen läßt. Das hat mich am schwersten getroffen, und ich muß sagen, es ist mir nun merklich leichter geworden, daß die Innung mir durch Verleihung der Ehrenmitgliedschaft die zugeschlagene Tür wieder geöffnet hat. Dafür bin ich dankbar und werde solange es die Umstände erlauben, diese offene Tür benutzen.

Ich möchte es aber nicht als ein Verdienst ansehen, sondern als eine Dankspflicht, die zu erfüllen mir auferlegt ist, immer wieder derer zu gedenken, die meinen beruflichen Lebensweg begleitet und gefördert haben.

Viele Gestalten sehe ich vor meinem geistigen Auge vorüberziehen, ob es nun der große hagere Mann mit der zurückgeschobenen Brille auf der Stirn ist, oder jener Meister von hohem Können, dem das Atmen oftmals so schwer gefallen ist.

Ich gedenke auch meiner Lehrer, die mit kritischem Auge darauf bedacht waren, daß etwas brauchbares aus uns wird. Viele davon sind nicht mehr am Leben, mögen sie ruhen in Frieden und ein gütiger Stern über ihnen leuchten bis an das Ende aller Tage. Denen, die noch unter uns weilen, wünsche ich für die Zukunft mit dankbarem Herzen für alle ihre Freundlichkeit gute Gesundheit, geschäftlichen Erfolg, viel Frieden und ein Alter ohne bittere Schmerzen.

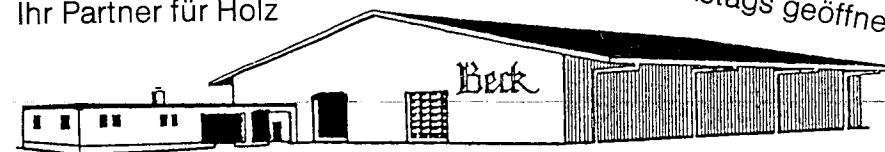
So lassen sie mich mit einem alten Schreinerspruch schließen:

Die Wiege als dein erstes Bett,
macht dir des Schreiners Hand so nett,
das Brautbett für die schönste Nacht,
hat dir des Schreiners Kunst gemacht.
Das letzte Bett am kühlen Rand,-
den Sarg macht dir des Schreiners Hand.

Sulzdorf, am 12. Juli 1973

Ihr Partner für Holz

samstags geöffnet!



Fachlieferant des Handwerkes für:

- Schnittholz
- Wand- und Deckenverkleidung
- Spanplatten
- Parkett-Fußböden
- Verlegeplatten
- Leisten
- einhängefertige Türen

Beck

Holzimport
Holzgroßhandel

Danzigerstraße 11
8804 Dinkelsbühl / Mfr.
Telefon: 098 51 / 8 42 - 8 44
Fernschreiber: 61139

EISEN-Schweiker

Wir liefern

Baubeschläge:

Türschlösser
Türbänder
Fensterbeschläge
Sicherheitsbeschläge
Türdrücker
und -schließer usw
Briefkästen
Schließenanlagen

Möbelbeschläge:

Möbelschlösser
Knöpfe u. Griffe
Scharniere
Schrauben u. Dübel
Spezialbeschläge
für Küchen
Schleifmaterial
Clou-Oberflächen-
material

Werkzeuge:

Handwerkzeuge
Spezialwerkzeuge
für den Holzverarbeiter
Elektromaschinen
für Profis
Großmaschinen für
den Schreiner

MITGLIED DER
GEUENA
GEMEINSCHAFT
WESTEUROPÄISCHER
MASCHINENHÄNDLER eG

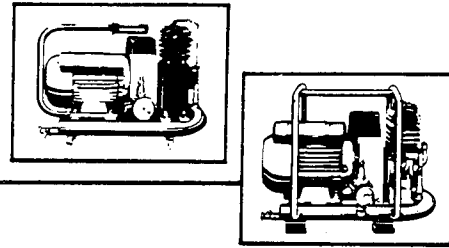
Ihr Partner seit 1892



EISEN - Schweiker Handelsgesellschaft mbH
Neckgartacher-Straße 114 · 7100 Heilbronn - Böckingen
Telefon: (0 71 31) 4 20 42 · Telex: 0728767 schwe d

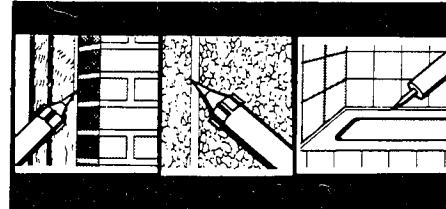


Manfred Häussler Dicht- und Dämmstoffe Lieferung von



- Elastischen Dichtstoffen
- Polyurethanschaum
- Schaumstoffe
- Sikkens Farben
- Kompressoren für Handwerk und Hobby
- Elektrogeräte

Ausführung von Fugenabdichtungsarbeiten



MANFRED HÄUSSLER · 7057 WINNENDEN · LINSENHALDE 15 + 17 · TELEFON 0 71 95/80 46

SCHWÄBISCHE GLASHANDELSGESELLSCHAFT

Ihr Service-Partner in Sachen Glas

Glas zum Bauen und Wohnen

Elegante, rahmenlose
Türanlagen aus Glas –
aus SG-DUR



**Unser
Leistungsangebot:**
Funktionsgläser
Sonnenschutz
Wärmeschutz
Schallschutz
Isoliergläser
Sicherheitsgläser

Ganzglaskonstruktionen
Automatiktüranlagen
Duschkabinen
Glasveredelung
Glasbausteine
Profilgläser
Kunststoffe

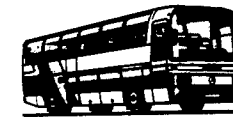
ISOLIERGLAS · FLACHGLAS · SICHERHEITSGLAS · VEREDELUNG · KUNSTSTOFFE · GLASBAU

7080 Aalen Carl-Zeiss-Straße 70 Tel. 0 73 61-4 10 66/67	8900 Augsburg 31 Weiherstraße 7 Tel. 08 21-41 10 01	8960 Kempten Im Allmey 4 Tel. 08 31-8 32 62	8940 Memmingen Woringer Straße 17 Tel. 08 31-50 91	7900 Ulm-Donautal Benzstraße 13 Tel. 07 31-40 96-0
---	---	---	--	--



Linienverkehr · Busreisen

Seit 1927
Ihr Bus-Reisen-Spezialist
in Schwäbisch-Hall
und Umgebung



- Ihr preisgünstiger Partner mit dem
- Komplettservice bei Geschäftsreisen,
- Vereins-, Schul- u. Betriebsausflügen
- mit v. der Gütegemeinschaft Buscomfort
- klassifizierten Omnibussen.

7170 SCHWÄBISCH-HALL – Hesselental
Schmollerstraße 13, Telefon 07 91 / **21 25**

sinsheimer glas
wir sind
Spezialisten in Glas

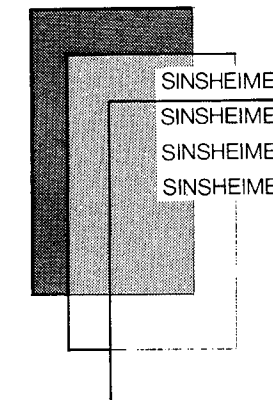
Fachmännische
Beratung in allen
technischen Fragen
der Glasanwendung

**Sinsheimer Glas
Gesellschaft mbH**

In der Au 16 · 6920 Sinsheim
Tel. 0 72 61 / 10 05-7

sinsheimer glas

Unser Lieferprogramm



Isolierglas
Wärmeschutz-Isolierglas
Schallschutz-Isolierglas
Sonnenschutz-Isolierglas
Einbruch- und beschußfestes Glas
Fensterglas und Spiegelglas
Guß- und Profilglas
DUSCHKABINEN aus **Sicherheitsglas**
Kristallspiegel



Mit arabella-Markisen die Freizeit genießen. arabella-Markisen mit Variomatic® Super bringen Schatten und Sichtschutz auf Balkon, Loggia und Terrasse.



arabella-Jalousien dienen zur Lichtregulierung, als Sicht-, Blend- und Hitzeschutz.



arabella-Rolladen für mehr Sicherheit und Schutz vor Regen, Wind, Hitze, Kälte, Lärm, Licht und neugierigen Blicken.

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ · WETTERSCHUTZ

Herzlichen Glückwunsch zum -Jubiläum

In Technik und Form erstklassig.

Ihr Lieferant für:

TÜRBESCHLÄGE

MÖBELBESCHLÄGE

HANDWERKZEUGE

ELEKTROWERKZEUGE

BAUELEMENTE
(FH-Türen, Gitterroste, Briefkästen)

DRAHTWAREN

ZIMMEREIBEDARF

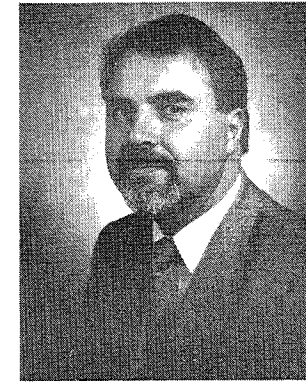
REGALSYSTEME

Zuverlässigkeit, fachmännische Beratung, prompte Bedienung, regelmäßige Touren bei Vertreterbesuchen und Belieferung durch eigene LKW sind unsere Stärke. Wir stellen gerne unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis!



HAHN GmbH · Talheim

Alter Rauher Stich 7 · Tel. 07133/5091



Hermann Burkard, jun.

Schreinermeister, Dipl. Ing./Innenarchitekt
Obermeister seit Oktober 1978

wurde am 07. 12. 1946 als Sohn des Schreinermeisters Hermann Burkard, sen. in Großaltdorf geboren. Nach Beendigung der Schreinerlehre und des Wehrdienstes besuchte er die Fachschule für das Holzgewerbe in Stuttgart - Feuerbach. Er legte dort die Meisterprüfung sowie die Prüfung zum staatl. gepr. Holztechniker ab. Anschließend Innenarchitekturstudium in Detmold mit Abschluß Dipl. Ing./Innenarchitekt. Im Jahre 1978 Übernahme des elterlichen Betriebes. Am 20. Oktober 1978 wurde er zum Obermeister gewählt.

Seit 1984 Vorstandsmitglied beim Fachverband Holz und Kunststoff als Vertreter für Nordwürttemberg. Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen (1978):

Obermeister:
Hermann Burkard, jun., Großaltdorf

Stellv. Obermeister:
Günther Blum, Berlichingen

Schriftführer:
Rolf Häussler, Schwäbisch Hall

Kassier:
Walter Steiner, Schwäbisch Hall

Lehrlingswart:
Ludwig Brümmer, Bieringen

Weitere Vorstandsmitglieder:
Otto Schleicher, Mainhardt
Alfred Ehrler, Jagstberg

Eckard Hermann, Niedernhall
Helmut Philipp, Geißelhardt

Prüfungsausschuß:

Eckard Hermann,
Niedernhall (Vorsitzender)

Hubert Riessler,
Wolpertshausen (Stellv. Vorsitzender)

Walter Steiner,
Schwäbisch Hall (Meisterbeisitzer)

Wilhelm Glasbrenner,
Sulzdorf (Lehrer)

Chronologischer Ablauf
der wichtigsten Veranstaltungen
während der letzten 10 Jahre
von Obermeister Hermann Burkard

Nach der Übernahme des Obermeisteramtes im Oktober 1978 - gerade 31 Jahre alt - mußte ich mich mit den vielfältigen Aufgaben dieses Ehrenamtes vertraut machen.

23. 04. 1979:
Jahreshauptversammlung im "Steigenhaus".
Referat des Herrn Pasker, Betriebswirt der Handwerkskammer zum Thema: "Was kostet die Verrechnungsstunde?"

21. 09.- 23. 09. 1979:
Baden-Württembergischer Schreinertag in Ulm;
Gemeinsame Busfahrt

Ab Sept. 1979:
Beginn der einjährigen Berufsfachschule
für Schreiner in Schwäbisch Hall

26. 10. 1979:
Betriebsbesichtigung der Firma Würth in Künzelsau

25. 01. 1980:
Teilnahme an der Mittelstandskundgebung des
Baden-Württembergischen Handwerks in Sindelfingen;
Sprecher: Wirtschaftsminister Dr. Rudolf Eberle
und ZDH Präsident Paul Schnitker

24. 03. 1980:
Jahreshauptversammlung im "Steigenhaus" Referat
der Holz-Berufsgenossenschaft
Referenten: Herr Schaible und Herr Fuchslechner
Thema: "Über die neuen Unfallverhütungsvorschriften,
gültig ab 01. 04. 1980."

10. 05. 1980:
Obermeistertagung und Mitgliederversammlung des
Fachverbands in Mosbach

Juni 1980:
Durchführung der 1. Zwischenprüfung für Schreiner-
lehrlinge

12. 09.- 14. 09. 1980:
Baden-Württembergischer Schreinertag in Karlsruhe

15. 09. 1980:
Gesellenversammlung im "Steigenhaus"
Wahl der Gesellenbeisitzer zur Mitwirkung bei der
Gesellenprüfung: Herr Rathmann
Herr Schmezer
Herr Bauer

01. 12. 1980:
Innungsversammlung im "Steigenhaus"
Referent: Günther Hoffmann, Betriebsberater vom
FHK
Thema: "Geplanter Arbeitsablauf und zweckmäßige
Arbeitsplatzgestaltung"

Herr G. Hoffmann führt seine letzte Veranstaltung
durch und tritt in den Ruhestand.

26. 01. 1981:
Fachvortrag der Fa. Metzeler
Thema: „Tacon, die dekorative Schichtstoffplatte für
jedes Design.“

22. 05. 1981:
Eintägiger Innungsausflug zur Firma Flachglas nach
Weiherhammer und Wernberg.
Information über die neuzeitliche Glasherstellung
Teilnehmerzahl: 52 Personen

12. 06. + 13. 06. 1981:
Obermeistertagung und Mitgliederversammlung des
FHK in Schluchsee

13. 07. 1981:
Innungsversammlung im „Steigenhaus“
Referent: Dr. Nonnenmacher, Steuerberater und
Wirtschaftsprüfer
Thema: „Richtige Wahl der Unternehmensform“

25. 09.- 27. 09. 1981:
Fachmesse in Ulm: Gemeinsame Fahrt

Januar 1982:
Verabschiedung des bisherigen Geschäftsführers der
Kreishandwerkerschaft Herrn Harry Schnabel

01. 03. 1982:
Jahreshauptversammlung in der "Krone" in Eschental
Fachvortrag: Firma Georg Kiefer über Schnittholz-
troknung
Vorstellung des neuen Geschäftsführers der Kreis-
Handwerkerschaft - Herrn Hilmar Roeske -.

03. 04. 1982:
Besuch des Informationsseminars
"Stadt- und Dorferneuerung - Denkmalpflege in
Schwäbisch Hall".

12. 06. 1982:
Obermeistertagung und Mitgliederversammlung des
FHK in Konstanz

10. 09.- 12. 09. 1982:
Baden-Württembergischer Schreinertag in Karlsruhe

11. 09. 1982:
Außerordentliche Mitgliederversammlung:
Wiedereintritt in den Bundesverband

15. 10.- 17. 10. 1982:
3-tägiger Innungsausflug nach Südtirol
Besichtigung eines Innenausbaubetriebs in
Zwischenwasser/Enneberg
Weinprobe in Tramin
Besuch des Marktes in Bozen
Teilnehmerzahl: 48 Personen

22. 10. 1982:
Innungsversammlung
Informationsabend der Firma Hüppe zum
Thema: "Falt- und Ziehharmonikatüren für den
Innenausbau."

26. 01. 1983:
Mittelstandskundgebung in Sindelfingen

26. 02. 1983:
Weinprobe in Niedernhall mit Besichtigung der Kelter.
Gemeinsames Abendessen in der Gaststätte der
Stadthalle; anschließend gemütliches Beisammen-
sein mit Diavortrag (Rückblick Südtirolausflug)

16. 04. 1983:
Mitgliederversammlung des FHK im Hotel
"Hohenlohe" in Schwäbisch Hall.

19. 05. 1983:
Diavortrag über Gesellenstücke im "Steigenhaus".

27. 05. 1983:
Gemeinschaftsveranstaltung mit der Schreiner-
Innung Crailsheim in der Stadthalle in Ilshofen. Diavor-
trag des Schreinermeisters Hermann Maier aus Stutt-
gart: "Das Handwerk in der Volksrepublik China"
(Rückschlüsse aus einer Studienreise für den Mittel-
stand und insbesondere das Handwerk in Baden-
Württemberg)

13. 06. 1983:
Jahreshauptversammlung im "Steigenhaus"
Fachvortrag der Firma Gretsch + Unitas (Gu) über das
Thema: "Mehr Sicherheit für Eingangstüren".

06. 10.- 08. 10. 1983:
3-tägiger Innungsausflug nach Hamburg mit Besichti-
gung der Firma Hüppe in Oldenburg sowie der Werft
(HDW) in Hamburg.

30. 04. 1984:
Jahreshauptversammlung im „Steigenhaus“
Vortrag von Herrn Kübler, Leiter der Landesversiche-
rungsanstalt zum Thema: "Änderung der gesetzlichen
Rentenversicherung," Hauptreferat von Dr. D. Braasch
über Arbeitsrecht.

04. 10.- 06. 10. 1984:
3-tägiger Innungsausflug nach Berlin
Besichtigung der Klavierfabrik C. Bechstein,
Stadtrundfahrten Ost und West
Teilnehmerzahl: 52 Personen



13. 11. 1984:
Innungsversammlung in der Berufsschule Schwä-
bisch Hall
Besichtigung der neuen Werkstatträume.
Fachvortrag der Firma Clouth durch Herrn Fröhlich
"Neuzeitliche Oberflächenbehandlung"
Vorstellen der neuen Öffentlichkeitsarbeit auf
Landesebene:

Motto: "Wie der Schreiner kann's keiner!"



23. 11. 1984:
AOK Ausstellung in Schwäbisch Hall:
Mitwirken der Schreiner-Innung durch Bereitstellen
von Gesellen- und Meisterstücken.

08. 03. 1985:
Gemeinschaftliche Veranstaltung mit der
Schreiner-Innung Crailsheim in der Stadthalle
in Ilshofen.
Thema: "Steuern sparen - gewußt wie?"
von Dipl. Kaufmann Walter Döring

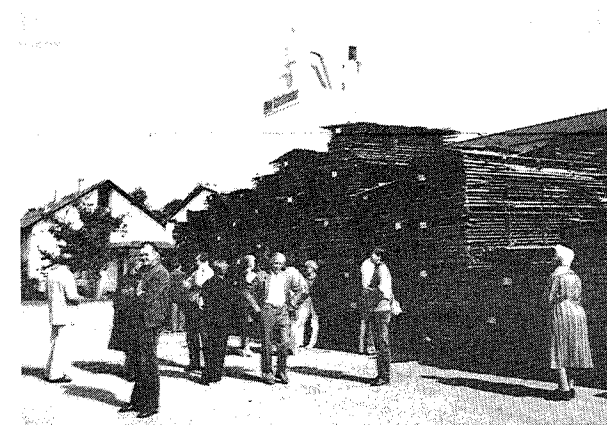
14. 03. 1985:
Pressegespräch in Ilshofen

01. 04. 1985:
Jahreshauptversammlung im "Steigenhaus":
Vorstellung des ZEKOMAT-Bohrgeräts
der Firma Mertel aus Karlsruhe.

Juni 1985:
Beteiligung an der Werbeaktion
in der Haller Zeitung sowie der Hohenloher Zeitung

12. 09.- 14. 09. 1985:
3-tägiger Innungsausflug nach Wien.
Besichtigung der Firma Tilo Profilleisten
in Lohnsburg/Österreich.

Betriebsbesichtigung bei Firma Tilo in Lohnsburg



Stadtrundfahrt in Wien, Abstecher zum Prater und auf
den Kahlen Berg.
Gemütlicher Abend beim Heurigen. Auf der Rückfahrt

Besichtigung des Klosters Melk.
Teilnehmerzahl: 56 Personen.

28. 09.- 29. 09. 1985:
Schreinertag in Ulm.
Gemeinschaftsfahrt mit dem Bus.

22. 11. 1985:
Familienabend im "Gasthof Sonne" in Bubenorbis:
Gemeinsames Essen und Diavortrag über die vergan-
genen Ausflüge: Hamburg - Berlin - Wien.

19. 02. 1986:
Gesellenprüfungsausschuß:
Thema: "Die Gesellenprüfung-Ablauf und
Organisation".

15. 04. 1986:
Gesellenversammlung:
Neuwahlen: Herr Rathmann
Herr Schmezer
Herr Offinger
Ersatzmänner: Herr Bauer
Herr Megerle
Herr Balko

12. 05. 1986:
Jahreshauptversammlung:
Einrichtung eines innungseigenen Gesellenprü-
fungsausschußes.
Rentenversicherungsinformationen.

06. 06. 1986:
Gemeinschaftsveranstaltung in Ilshofen
mit der Schreiner - Innung Crailsheim
Thema: "Praxisorientierte Anwendung der
Kostenrechnung im Schreinerhandwerk"
Referent: Dipl. Betriebswirt (FH) Peichl von FHK,
Stuttgart

13. 06. 1986:
Zusammenkunft im "Steigenhaus"
Thema: "Bestattungen"

25. 09.- 27. 09. 1986:
3-tägiger Innungsausflug nach Prag:



Stadtrundfahrt in Prag, Betriebsbesichtigung
eines holzverarbeitenden Betriebs
(Fensterproduktion)
Teilnehmerzahl: 57 Personen

Präzisions- werkzeuge von Leitz

für alle Bereiche
der Holz- und Kunststoff-
bearbeitung.

Unsere Produkte werden
mit über 100-jähriger
Erfahrung konstruiert und gefertigt.

leitz

Emil Leitz GmbH
Leitzstraße 2
7082 Oberkochen
☎ (07364) 21-0
☎ 713221



Ooh Mann, gibt's hier Holz!

Zum Bauen. Basteln. Renovieren. Verschönern.
Beratung vom Fachmann.
Top-Qualität. Super-Preise.
Ia-Service. Schauen Sie rein
zu Holz-Ulrich – es lohnt sich.

ULRICH
STUTTGART · WINNENDEN · SCHORNDORF

Herzliche Grüße
und die besten
Glückwünsche
nach Schwäbisch Hall
zum 75-jährigen
Jubelfest
der Schreiner-Innung

Aluminium-Profile
Bauchemie
Befestigungstechnik
Beschläge für Fenster und Türen
Dichtungstechnik
Farben und Lacke
Sicherheitstechnik
Werkzeuge und Maschinen

VBH

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER
AM BAUMARKT

Vereinigte
Baubeschlag-Handel
GmbH

Siemensstraße 38
Postfach 1449
7015 Korntal-Münchingen
Telefon (071 50) 0 15-0
Telefax (071 50) 15315
Telex 722 486 u. 722 787



Wohin auch immer
-Urlaubs-Freizeit-Städtereisen-
erholsam und bequem mit

Betz-Reisen

7119 Niedernhall · Tel. 079 40/34 11

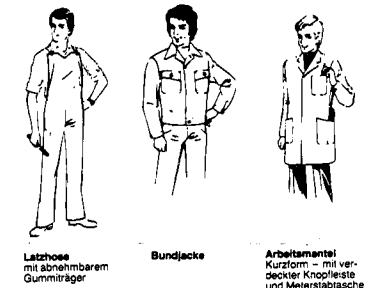
Die bewährte Schreiner-Berufskleidung ... mit dem Hobel

- praktisch
- strapazierfähig
- unfallverhütend

Hergestellt aus
Baumwollkörper, sanforisiert
Diolen/Cotton, pflegeleicht

Fordern Sie Prospekt an!

Halle 2, Stand 218/219



Leitzhose
mit abnehmbarem
Gummiträger

Bundjacke

Arbeitsmantel
Kurzform - mit ver-
deckter Knopfleiste
und Meterstlasche

A. Volz
GmbH & Co KG

FABRIKATION VON BERUFSKLEIDUNG
7000 STUTTGART 10 · BREITE STRASSE
POSTFACH 104914 · ☎ (0711) 292829

Qualität ist für uns ein Begriff!

Maschinen und Werkzeuge
für die Holzbearbeitung
Sonderprodukte

HANS HIRSCHLE

Schafgasse 16 Telefon (0 73 61) 7 19 36
7080 Aalen-Wasseralfingen

Wir liefern:

Sämtliche Maschinen und Werkzeuge für die Holzbearbeitung sowie Absaugung und Heizung nach den neuesten Richtlinien vom 15. 07. 1988 Bundes-Immissionschutzgesetz- Zubehör nach den Vorschriften der Holz-BG

Wir bieten außerdem:

fachmännische Beratung-Planung und Kundendienst

Namhafte Maschinenhersteller für den Innenausbau und Fensterbau werden von uns vertreten.

Der Vorteil liegt im Einkauf!



SCHORN + GROH GMBH
FURNIERERZEUGUNG
IMPORT UND EXPORT

- Furniere + Schnitthölzer direkt vom Erzeuger.
- Ständig reichhaltige Auswahl für Möbel und Innenausbau in ca. 90 Furnierarten.
- Spezialität: u. a. Maserfurniere in vielen Holzarten für den besonders exklusiven Innenausbau.
- Spezialstärken in vielen Holzarten.
- Ab bestimmten Mengen: Furniere in Fixmaßen für die Herstellung von Serienmöbeln und Türen aus unserem Werk in 6925 Eschelbronn bei Heidelberg.

Printzstraße 15 - 17
7500 Karlsruhe-Hagsfeld
Telefon (07 21) 61 70 61
Telex 7 826 983 (SGKAD)
Telefax (07 21) 61 55 60

Weitere Lager: 7037 Magstadt und 8876 Jettingen-Scheppach

OTTO



Ihr zuverlässiger Partner für:

In- und ausländische Schnitthölzer

- garantiert trockene Schnittware
aus eigenen Trockenkammern -

**Sperrholz-, Span-, Tischlerplatten - Türen -
Dachfenster - Plexiglas - Isoliermaterial**

Neu: Leimholzbalken in 11 versch. Abmessungen
Fichte-Naturholzplatten in 7 versch. Stärken
Fertigparkett - Massivholzdielen



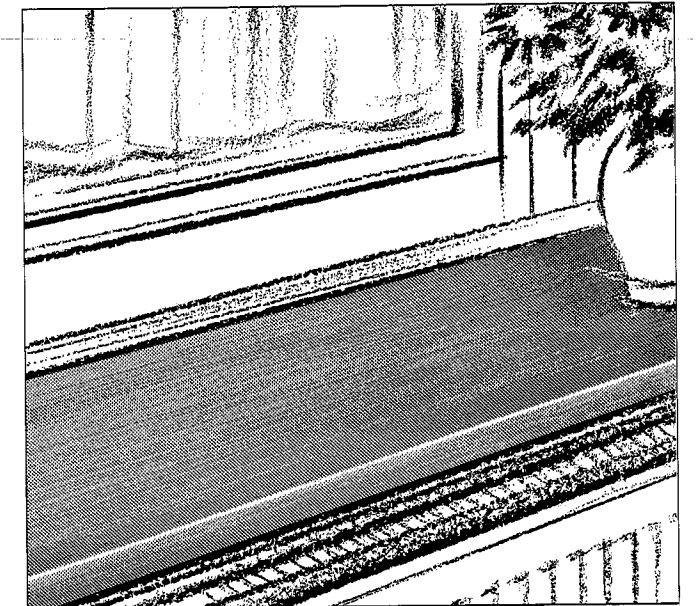
6990 Bad Mergentheim · Dieselstraße 3 - Telefon (07931) 61 88

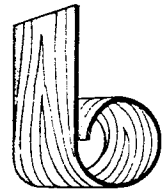
**Fensterbänke mit der
charakteristischen Kante.**

**Pflegeleicht. Stoß-, kratz-
und bruchfest. Wertbeständig
für lange Jahre.**

werzalit®

WERZALIT AG + Co.
Presse- u. Werbe-Abt.
7141 Oberstenfeld Krs. Ludwigsburg





IMPORT · EXPORT
FIXMASS-FERTIGUNG

BECK
FURNIERE

MANFRED BECK

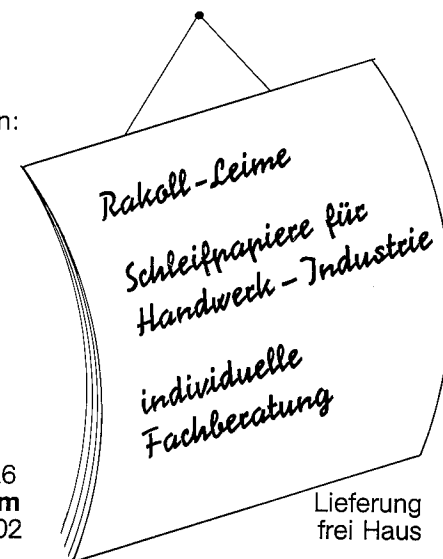
Furnier-Großhandel

7142 Marbach a. N.
Gartenstraße 4
Telefon 0 71 44 / 1 80 84



Walter Braun Schreinereibedarf

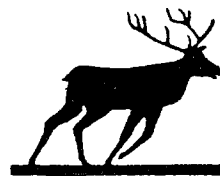
Ihr Lieferant von:



Firma
Walter Braun
Lange Straße 26
7180 Crailsheim
☎ (0 79 51) 84 02

Lieferung
frei Haus

**Holzkatleime
(Hirschleime)
und Heißpressenleime
preiswert und bewährt
von**



Adolf Diemer GmbH & Co. KG

Klebstoff-Fabrik
Schmollerstraße 23
Telefon 07 91 / 4 82 28
7170 Schwäb. Hall-Hessental

**GEBRÜDER
ENGELFRIED**

Maschinen und
Werkzeuge

7080 Aalen · Telefon 0 73 61 / 3 10 28

Wir gedenken in Dankbarkeit
und Verehrung der verstorbenen
Mitglieder der Schreiner-Innung
Schwäbisch Hall sowie der
ehemaligen Innung Künzelsau.

Sie alle haben Teil an dem,
was das Schreinerhandwerk
und die beiden Innungen
in den vergangenen 75 Jahren
geleistet haben.

GLASFISCHER

Industriegebiet
Gottl.-Daimler-Str. 46-48
7141 Murr
Telefon (07144) 2788
Telefax (07144) 21640
Telex 7264543 gfm d

THERMUR®



Seit 1923

Brillant veredelte Gläser und Spiegel
aus unserer modernen Glasschleiferei.

Unser reichhaltiges Flachglas-
Angebot:

- Fensterglas
- Spiegelglas
- Fußglas
- Sicherheitsglas
- Brandschutzglas
- Bioglas
- Milchglas
- Reflexfrei
- Glaserbedarf
- Fertig-Glastüren
- Duschkabinen
- Vordächer
- Glas-Schiebewände

Seit 1967

Das Qualitäts-Isolierglas THERMUR.
Das Markenisolierglas
mit dem entscheidenden Qualitätsvorsprung.

Seit 1985

mit dem RAL-Gütezeichen.

- Für jede Problemstellung am Bau das richtige Isolierglas
- gegen Lärm
 - gegen Kälte
 - gegen Einbruch
 - gegen Hitze
 - gegen Blendung
 - gegen Krankheit
 - gegen Verletzungen
- Zur individuellen Gestaltung von Fassade und Innenraum.
- mit Wölbscheiben
 - mit Sprossen
 - mit Facetten
 - mit Kunstverglasung
 - mit Ziergittern

WILFRIED LUX

Schärferei

7110 Öhringen-OHRNBERG

Telefon 0 79 48 / 4 08 · Mittelweg 15

Hartmetall-, HSS-, und CV-Sägen

Bandsägen und Fräser

FARBEN WEISS KG. BAD MERGENTHEIM

ihr reeller Partner seit 1930
werkstoffsachverständig

immer guten Rat

immer Auswahl

immer Qualität

immer preiswert

alle CLOU-Produkte, DORUS-Leime,
KÖMACEL Integralschaumplatten

20. 10. 1986:
Innungsversammlung im "Steigenhaus"
Thema: "Vorstellen des FHK - Schreinerprogramms
von OSD aus Karlsruhe."

27. 10. 1986:
Mittelstandskundgebung in Karlsruhe mit
Ministerpräsident Lothar Späth und dem Präsident
des ZDH Herr Paul Schnitker

04. 04. 1987:
Mitgliederversammlung in Sindelfingen

13. 04. 1987:
Stammtischgespräch in Künzelsau

27. 04. 1987:
Wahl des neuen Geschäftsführers der
Kreishandwerkerschaft - Herrn Bay -

30. 04.-02. 05. 1987:
3-tägiger Innungsausflug zur Tulpenblüte
nach Holland.



Zwischenaufenthalt in Brühl bei Firma Dom
-Sicherheitstechnik- zur Betriebsbesichtigung.
Hafenrundfahrt in Rotterdam, Besichtigung der
Modellstadt Maduro Dam in Scheveningen,
Tulpenblüte im Keukenhof, Grachtenfahrt sowie
Stadtbummel in Amsterdam.
Teilnehmerzahl: 64 Personen

15. 05.- 16. 05. 1987:
Obermeistertagung in Mannheim

26. 05. 1987:
Jahreshauptversammlung im "Steigenhaus"
Referent: Dipl. Kaufmann Thomas von Akermann
Thema: "Arbeitszeitverkürzung - neue Bestimmungen
im Manteltarif"
Vorstellung des neuen Kreishandwerksmeisters
Herr Werner Dierolf.

15. 06. 1987
Betriebsbesichtigung der Fa. Werzalit in Oberstenfeld
mit 44 Teilnehmern.

04. 09.- 06. 09. 1987:
Schreinertag in Stuttgart Killesberg.
Gemeinsame Busfahrt mit Besuch
des "Bunten Abend".

Ab September 1987:
Einrichtung einer Meisterschule in Schwäbisch Hall

28. 09. 1987:
Versammlung im "Steigenhaus":
Neuzeitliche Verarbeitungsweise von
umweltfreundlichem Leim durch die
Firma Racoll.

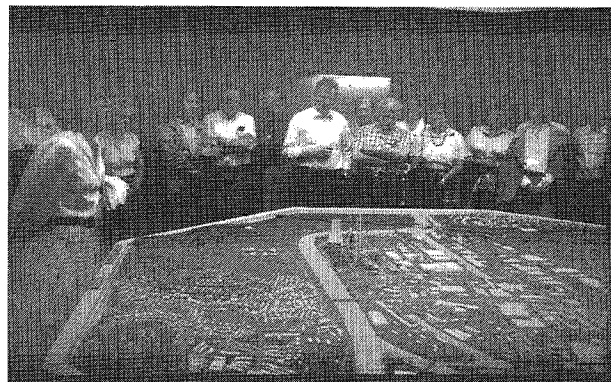
07. 10.- 08. 10. 1987:
Innungsmitglied Wolfgang Straub
nimmt teil an der Tagung für Innungswarte
"Forschung und Entwicklung" in Gammertingen.



November 1987:
Unter dem Motto: "Das Werk lobt seinen Meister"
Gesellenstückausstellung in der Volksbank in
Künzelsau.

21. 03. 1988
Jahreshauptversammlung im "Steigenhaus"
Firma Hoppe referiert unter dem Thema:
"Sicherheitsbeschläge - eine Verkaufschance
für das Schreinerhandwerk" -.

26. 04. 1988:
Kurzvortrag von Kollege Kurz, Tullau über
das Bestattungswesen



Modell des Kohlekraftwerks

07. 05. 1988:
Besuch des Kohlekraftwerks der EVS in Heilbronn mit
anschließendem gemütlichen Beisammensein in
Niedernhall. Dia-Abend mit 52 Teilnehmern

15. 09.- 17. 09. 1988:
3-tägiger Innungsausflug in die Schweiz
(Genfer See)



Auf der Hinfahrt: Betriebsbesichtigung der Firma Hä-
fele in Nagold. Quartier am Genfer See in Le Bouveret.
Fahrt mit der Panoramic-Gletscher-Bahn von Mon-
treux nach Zweisimmen. Besichtigung des Schlosses
Chillon bei Montreux
Teilnehmerzahl: 65 Personen

29. 10. 1988:
Die Innung feiert das 75-jährige Jubiläum im Barock-
saal der "Krone" in Hessental.

Erfolgreiche Ausbildung

1982: 1. Kammersieger:
Roland Schleicher
Ausbildungsbetrieb: Schleicher, Mainhardt

2. Kammersieger:
Steffen Herr
Ausbildungsbetrieb: Schleicher, Mainhardt

1983: 2. Kammersieger:
Christian Obermeier
Ausbildungsbetrieb: Burkard, Großbaldorf

1985: 2. Kammersieger:
Klaus Hermann
Ausbildungsbetrieb: Hermann, Niedernhall

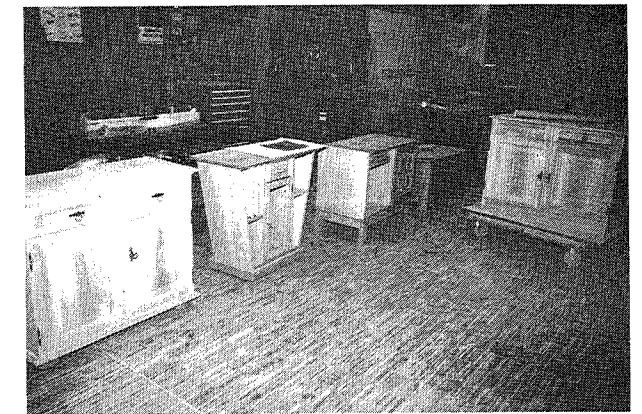
1986: 1. Kammersieger:
Frank Schneider
Ausbildungsbetrieb: Burkard, Großbaldorf

3. Kammersieger:
Claus-Dieter Bauer
Ausbildungsbetrieb: Steiner, Schwäbisch Hall

1987: 1. Kammersieger:
Marcus Müller
Ausbildungsbetrieb: Hasenmajer, Schwäbisch Hall

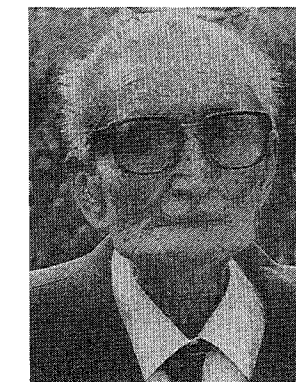
1988: 1. Kammersieger:
Horst Lederer
Ausbildungsbetrieb: Hasenmajer, Schwäbisch Hall

2. Kammersieger:
Werner Fuchs
Ausbildungsbetrieb: W. Krauß, Schwäbisch Hall



Blick in den Maschinenraum der Gewerblichen Be-
rufs- und Fachschule.
Im Vordergrund eine Auswahl der Gesellenstücke

Am Freitag, den 14. Oktober 1988, konnte die Schrei-
ner-Innung Schwäbisch Hall — durch ihren Ehren-
obermeister Hermann Burkard sen. — dem ehemali-
gen Innungsmitglied Schreinermeister Oswald
Fleischmann aus Cröffelbach zu seinem 100. Gebur-
stag gratulieren. Der Jubilar lebt heute bei seinem En-
kel in Mittelfischach und ist mit seiner Gesundheit zu-
frieden. Nach seiner Schreinerlehre übernahm er
1908 die elterliche Schreinerei. Während des 1. Welt-
krieges war er als Bursche einem Leutnant zugeteilt,
dem späteren Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Her-
mann Göring. Bis 1954 führte er seine Schreinerei und
übergab sie dann dem Sohn.



Aktuell

Oswald Fleischmann
feiert heute seinen
100. Geburtstag.

Freitag, 14 Oktober 1988

Unsere Schreiner-Innung Schwäbisch Hall führt neben den aufgeführten Veranstaltungen bzw. Versammlungen jährlich mehrere Maschinenkurse durch. Auf Grund der großen Lehrlingszahlen der letzten Jahre war die Abwicklung nicht immer einfach. Durch die gute Zusammenarbeit mit der Gewerblichen Berufsschule - Schulleiter Kusserow, Herrn Kurze, Herrn Glasbrenner, den technischen Lehrern Herrn Braun, Herrn Frank, Herrn Koppenhöfer, Herrn Noller sowie unserem Innungsmitglied Herrn Bührle war es möglich, allen Lehrlingen, die von der Holz Berufsgenossenschaft geforderte Ausbildung zu geben. Ihnen allen soll der Dank der Schreiner-Innung ausgesprochen werden!

Durch das vorbildliche Engagement unserer Berufsschule wurde es möglich, eine Meisterschule in Schwäbisch Hall einzurichten. Es ist sicherlich für unser gesamtes Schreinerhandwerk von Vorteil, daß die in der Vergangenheit durchgeführten Abendkurse durch eine Ganztageschule abgelöst wurden. Durch

diesen Schritt wird die Meisterschule wesentlich aufgewertet, was den Absolventen in ihrem späteren beruflichen Werdegang zugute kommen wird.

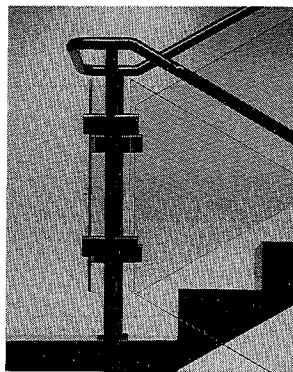
Gott segne das ehrbare Handwerk!

HEWI - Elemente der Gestaltung

EISEN SEEGERER GMBH

Stahl - Sanitär - Heizung

Eisenwaren - Baubeschläge - Werkzeuge



Richtungsweisend in Form und Technik

Das HEWI Stangensystem in 33 und 40 mm ϕ löst Ausbauprobleme. Aus verschiedenen Bauteilen wie Rohren, Bögen, Anschluß- und Endstücken entstehen Konstruktionen nach Ihren Wünschen. Informieren Sie sich vorab über das umfangreiche Standardprogramm von Griffen, Handläufen, Brüstungen, Vorhangstangen, Garderoben u. a. Ein Design, das zeitgemäß und zeitlos zugleich ist: HEWI Produkte passen zum Neubau ebenso wie zum Altbau. 13 HEWI Farben sind ein zusätzliches wichtiges Gestaltungsmittel.

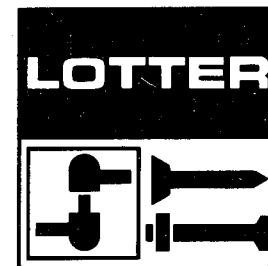
7180 Crailsheim - Hofäckerstr. 5 - Postfach 1221 - ☎ (0 79 51) 406-0 - Telefax (0 79 51) 4 17 33

ZEG

Zentraleinkauf Schreinermeister eG.

Ein Unternehmen des SCHREINER-HANDWERKS

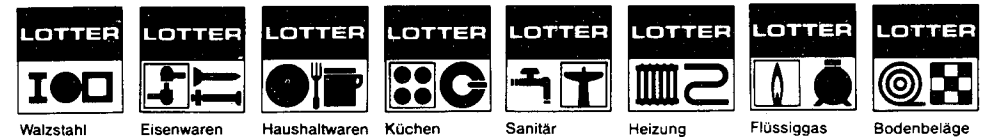
7000 Stuttgart 40
Schwieberdinger Straße 28
Telefon 07 11 / 8 26 08-0



Gebr. Lotter KG · Handelsunternehmen

7140 Ludwigsburg · Postfach 729 · Waldäcker 15

Telex 7 264 665 · Tel. (071 41) 406-278



LOTTER Baubeschläge - Fensterbeschläge

Wir gratulieren der SCHREINERINNUNG Schwäbisch Hall
zum 75-jährigen Bestehen
und wünschen allen Ihren Mitgliedern für die Zukunft viel Erfolg
und eine gute Zusammenarbeit.

Der große Maschinenmarkt mit der ständigen Ausstellung neuer und gebrauchter Holzbearbeitungsmaschinen, Werkzeug- und Druckluft-Technik.

KUPER

GmbH & Co KG

Postfach 22 29 · Bruchstraße 13 – 25 · D-4835 Rietberg 1
 Telefon (0 52 44) 7 01-0 · Telefax (0 52 44) 7 01-2 01 · Telex 9 33 802
 Zweigniederlassung Freiburg (Brsg.)
 Postfach 927 · Karlsruher Straße 36 · D-7800 Freiburg (Brsg.)
 Telefon (07 61) 5 20 59 · Telex 7 72 872 · Telefax (07 61) 50 23 19



Beste Oberflächen sämtlicher Holzarten, Lacke und Kunststoffe erreichen Sie durch rationelle Bearbeitung mit

AWUKO-Schleifmittel

lieferbar in endlosen Bändern, Zylinderbespannungen, Bogen, Rollen, Scheiben in allen gängigen Körnungen und Abmessungen.

Wandmacher GmbH & Co. AWUKO-Schleifmittelwerk KG

Postfach 1460 · 3510 Hann. Münden 1
 Telefon (0 55 41) 80 15 · Telex 9 65 810



grosse Informationshalle

Holz-Centrum Bühler

Schwäbisch Hall Tel. 0791-3048

**Grobauswahl in
 Profil-Hölzer (lack./unlack.)
 in allen Holzarten für
 Holzdecken und -wände
 Fertigpaneele in allen Arten
 Fertigdecken-Balken
 Fertigparkett,
 Verlegespanplatten
 Balkonverkleidungen
 aller Art**

**Zedernschindeln
 Außenverkleidungen
 Naturkorkplatten
 Flechtzäune
 (druckimprägniert)
 Fertigtüren
 Sperrholz
 Schnitt- u. Überseehölzer
 aller Art**

MAYER

Gmünder Straße 19 · 7080 Aalen
 Telefon 0 73 61 / 60 99

Fachgroßhandel für Schreinereibedarf

- Möbelschreinerei
- Türbeschläge
- Schließanlagen
- Lacke - Leime
- Werkzeuge

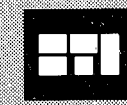
Wir bekennen es mit Stolz
 sind verrückt nach
 Lack und Holz.



HOLZBEIZEN
 NITROLACKE
 REAKTIONSLACKE

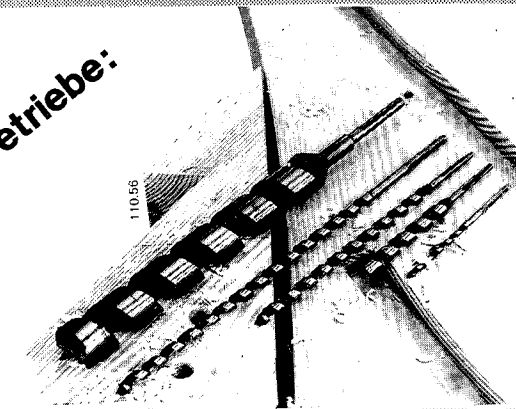
KLUMPP
 HOLZLACKE

Telefon (07 11) 81 50 96 · Telefax (07 11) 85 03 28
 Dornbirner Straße 23 · Postfach 30 06 48
 7000 STUTTGART 30 (FEUERBACH)



BTI Befestigungstechnik

Die Alternative für alle
 Zimmerei- und Holzbaubetriebe:
 BTI **tubo**-Bohrsystem



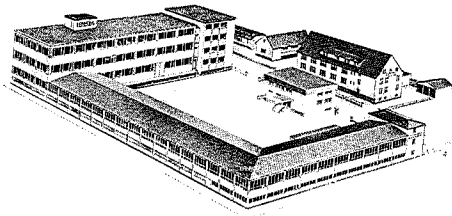
bohren, dübeln, schrauben, isolieren ...

Arbeitszeit ist Ihr Geld!
 Mit dem **tubo**-Bohrsystem von BTI
 sind Sie um ein Vielfaches schneller
 als z.B. mit einer Ständerbohrmaschine.

Fordern Sie weitere Unterlagen an:
 BTI Befestigungstechnik GmbH & CoKG
 Eichendorffstr. 23-24 · 7118 Ingelfingen
 Telefon 0 79 40/141-0 · Telex 7 41 49

PANHANS

gegr. 1918 in Klösterle/Eger

Maschinen, Apparate und Schutzvorrichtungen
für die moderne Holzbearbeitung

Werkzeug- und Maschinenfabrik

ANT. PANHANS GMBH SIGMARINGEN

D-7480 Sigmaringen, Tel. (0 75 71) 16 21, Telex 732 519

Telefax 0 75 71 / 1 22 77

**Der gute Innenausbau
verwendet Furniere von
BACKE**Ihd. ein gut sortiertes Lager in allen
gängigen Holzarten.**ULF BACKE – Furniere**7434 Riederich bei Metzingen
Rob. Bosch Str. 19 · Tel. 0 71 23/3 47 84

Partner des

Lang Vierroth

IHR PARTNER IN HOLZ

SchreinerhandwerksLANG VIERROTH Heilbronner Straße 1
7129 Talheim · Telefon 0 71 33 / 187 - 0**Wir liefern:** Furniere

Schnittholz

Holzwerkstoffe

Türen / Türelemente

Paneele / Profilholz

Überzugspräparate, Leime, Hilfsmittel

*Seit 120 Jahren***ZIEGELMÜLLER****BESCHLÄGE-FACHHANDEL**

Luntenbuck 2 · 8860 Nördlingen · Telefon (0 90 81) 2 20 31

Partner des Handwerks

- Möbelbeschläge
- Türbeschläge
- Werkzeuge
- Maschinen
- Schreinereibedarf
- Schließanlagen
- Objektbeschläge
- Objektberatung
- Anti-Holzlacke
- Kleiberit-Leime

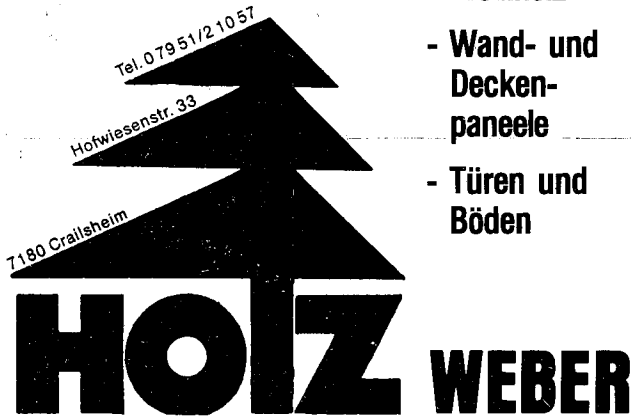
**Ihr zuverlässiger, leistungsstarker Partner
für Handwerk und Industrie.****ADOLF ECKSTEIN CLOU**ADEC-Vertrieb Großhandel
Karlsvorstadt 49 - 51
7110 Öhringen
Telefon 0 79 41 / 20 18
Telex 74 497

Henkel

- Sie und wir ein Team -

LIEFERPROGRAMM:

- Schnittholz
- Sperrholz
- Spanplatten
- Hobelware
- Profilholz
- Wand- und Deckenpaneel
- Türen und Böden



Hofwiesenstr. 33 · Telefon 0 79 51 / 2 10 57-59
7180 Crailsheim

*Herzliche
Glückwünsche*

*der Schreiner-Innung
Schwäbisch Hall
zum 75jährigen Bestehen.*

von Ihrem Fachhandels-
unternehmen Jedele. Seit über
80 Jahren mit dem Schreiner-
Handwerk verbunden durch
Beratung, Lieferung
und Service.

- Überzugsmaterialien
- Leime und Kleber
- Dichtstoffe und Lasuren
- Schleifmittel
- Schreinerwerkzeuge

Farben · Tapeten · Teppichböden · Gardinen

Jedele

7080 Aalen
Südlicher Stadtgraben
☎ (07361) 6772